



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



www.ramsau.at

Frohe Ostern!

© pixabay.com



© Martin Huber



© Loretta Kvittek

Gemeinderatswahl
23.03.2025

Ehrenring
Sepp Reich

RVB
Umweltabzeichen

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ich möchte am Ende der Legislaturperiode die Gelegenheit ergreifen, die Fragen, die in den letzten Wochen aus unzähligen Schreiben, Telefonaten, persönlichen Treffen an mich gerichtet wurden, zu beantworten.

Warum bin ich und die LEF bei der Gemeinderatswahl nicht mehr angetreten: Anfang Dezember hat uns ein Schreiben der Gemeindeaufsicht erreicht, in welchem wir darauf hingewiesen wurden, die beiden Schuldscheine aus den Jahren 2002 und 2003 in den Rechnungsabschluss und in die Eröffnungsbilanz aufzunehmen.

Dies musste ich in der Gemeinderatsitzung laut verlesen, damit sichergestellt ist, dass alle Gemeinderäte dieselbe Information erhalten, ansonsten werden die Voraussetzungen für die Auszahlung an Bedarfszuweisungen, welche wir projektbezogen beantragen können, nicht erfüllt.

Dazu möchte ich erwähnen, dass diese ohnehin gesetzlich geregelt sind und jede Gemeinde nach dem Bundesfinanzausgleichsgesetz zustehen, wobei die Gemeinden 50% Eigenmittel aufbringen müssen. Solche Sondermittel sind für alle Gemeinden eine freie Finanzspitze und von größter Bedeutung.

Der Grund, warum ich mich weigere, die Schuldscheine in den Rechnungsabschluss aufzunehmen ist simpel und leicht erklärt: es hätte für die „Schuldschein-Transaktion“ 2002 und 2003 laut steirischer Gemeindeordnung einen Gemeinderatsbeschluss gebraucht. Diesen gibt es nicht. Jegliches Rechtsgeschäft, welches eines Beschlusses bedarf, ist ohne eines solchen ungültig. Dazu gibt es genug Judikaturen der Gerichte. Ich wurde demnach gezwungen, etwas zu sanieren, was nicht zu sanieren ist. Diese Vorgehensweise, ich empfand sie als Erpressung, war für mich untragbar.

Die letzten 5 Jahre, seit Kenntnis der besagten Schuldscheine, habe ich mit meinem Team, ja dem gesamten Gemeinderat, versucht mit der Landesregierung eine Lösung zu finden um guten

Gewissens die erbetenen Schritte in der Buchhaltung zu vollziehen. Die einhellige Meinung durch alle Abteilungen lautete, dass es eine politische Entscheidung war, Geld auf diese Weise, über Umwege, zu „verschenken“ und es eine politische Entscheidung braucht, um eine Lösung zu finden. Die gibt es bis dato nicht.

Mir ist und war es wichtig, eine akzeptable Lösung für die Ramsau zu finden (die in der restlichen Steiermark verteilten Millionen auf gleichem Wege sind nicht mein Thema) Ich habe auch um eine Feststellung durch ein Gericht gebeten, aber das wurde als Akt der Unhöflichkeit verstanden.

Bis zuletzt habe ich die Hoffnung nicht aufgegeben, vom jetzigen Landeshauptmann oder dem zuständigen Referenten einen Termin zu bekommen.

Der Landeshauptmann hat nämlich vor der Wahl in einem Schreiben an die steirischen Gemeinden angekündigt, dass keine Angst vor einem Regierungswechsel vonnöten ist, er wird sich um die Förderungen und Bedarfszuweisungen besonders annehmen. Leider kam, wie mittlerweile allseits bekannt, das Schreiben der zuständigen Abteilung, dass die Gemeinde Ramsau am Dachstein keine Bedarfszuweisungen mehr erhalten wird, wenn der Aufforderung nicht entsprochen wird.

Die Anordnung des Landes Stmk. brachte mich in dieser Causa in die Situation, dass ich/wir für die Ramsau nurmehr zum Schaden hätten handeln können (entweder aufnehmen und jährlich 88.000 € an Rücklagen ansparen, oder nicht aufnehmen und den ungerechten Kampf um Bedarfszuweisungen führen) - daraus habe ich die Konsequenzen gezogen und schweren Herzens beschlossen, nicht mehr für den Gemeinderat zu kandidieren und nach Aussprache mit den GemeinderätInnen der Liste LEF ist der finale Entschluss gefallen.

Ich habe meine Funktion im Gemeinderat und als Bürgermeister als Berufung empfunden, und es war mir eine Ehre, mein Versprechen, nämlich meine Zeit für euch und Ramsau am Dachstein in den Dienst stellen zu dürfen, wahr machen zu

können. Die überwältigenden Wahlergebnisse 2010, 2015 und 2020, das Team hinter und mit mir, Euer Vertrauensvorschuss, die Ehre Bürgermeister sein und meine Gemeinde, eine der führenden Tourismusgemeinden Österreichs, vertreten und Verantwortung für so viele Bereiche übernehmen zu dürfen, war mir jeden Tag eine große Freude.

Das alles war nur möglich durch den Rückhalt meiner Familie, Petra, Paul und Laureen, die mir die Zeit und den Freiraum gegeben haben, mein ehrenvolles Amt so ausführen zu können, wie ich es mir vorgestellt habe.

So konnte ich den Ansprüchen an mich selbst gerecht werden. Die engagierten Damen (Regina, Saskia, Kerstin) und Herren (Michi, Reini, Heinz-Peter, Martin, Jakob, Christian und Gerald) meiner Liste (LEF), die Damen und Herren der Gemeindeverwaltung, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, mit denen ich fast täglich in Kontakt sein durfte und die vielen wertvollen Wegbegleiter in allen Bereichen, leisteten und leisten Großartiges.

Jedem einzelnen möchte ich danken, denn ohne euch und das gegenseitige Vertrauen wäre es unmöglich gewesen, mein Amt gut auszuüben.

In den letzten 15 Jahren habe ich so viele Menschen treffen und kennenlernen dürfen, jede einzelne Begegnung war besonders und wertvoll, ich konnte viel lernen und hatte die Chance meine Persönlichkeit einzubringen und ich kann rückblickend sagen, dass sich immer Lösungen für so manche Aufgaben gefunden haben. Wichtig war es mir, ehrlich mein Amt auszuüben.

Ein „vergelt`s Gott“ liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer, ihr habt mir als Bürgermeister und den Mitgliedern meiner Liste ermöglicht, mitzugestalten, indem ihr uns (parteionabhängige) Verantwortung übertragen habt. DANKE!

Eurer Ernst Fischbacher

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion ÖVP

Danke für euer Vertrauen – jetzt geht's an die Arbeit!

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, wir möchten uns von Herzen für euer Vertrauen und eure großartige Unterstützung bei der Gemeinderatswahl bedanken!

Es freut uns ganz besonders, dass fast 70 % von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, um aktiv an der Zukunft unserer Ramsau mitzuwirken.

Dieses starke Votum ist für uns nicht nur eine große Ehre, sondern auch ein klarer Auftrag: Wir wollen und werden unsere Ramsau mit voller Kraft weiterentwickeln und gemeinsam mit euch die Weichen für eine lebenswerte Zukunft stellen.

Mit dem Rückhalt aus der Bevölkerung und dem offenen Dialog mit den beiden anderen Parteien werden wir den Anspruch auf das

Bürgermeisteramt erheben.

Uns ist bewusst, dass mit dieser Verantwortung große Aufgaben auf uns zukommen – und wir sind bereit, diese mit Entschlossenheit, Herz und Hausverstand anzugehen.

Sobald wir angelobt sind, legen wir los: Wir wollen laufende Projekte vorantreiben, neue Ideen einbringen und wichtige Vorhaben umsetzen, die unsere Heimat stärken. Wir sind voller Motivation, Tatendrang und Zuversicht – für unsere Ramsau, für unsere Menschen.

Ein erfolgreicher Weg für unsere Gemeinde kann nur im Miteinander gelingen.

Daher ist es uns ein zentrales Anliegen, mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten – lösungsorientiert, respektvoll und im Sinne der Sache.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren Freunden von den NEOS und der FPÖ. Denn eines

ist klar: Unser gemeinsames Ziel ist es, das Beste für unsere Ramsau zu erreichen und gemeinsam etwas zu bewegen.

**Ramsau – Heimat – Zukunft.
Wir für unsere Ramsau!**

Die kommenden Jahre werden spannend, herausfordernd und voller Chancen.

Mit eurem Vertrauen im Rücken und einem engagierten Team an unserer Seite freuen wir uns darauf, unsere Gemeinde mit Weitblick, Mut und Tatkraft zu gestalten.

Damit junge Einheimische in der Ramsau eine Perspektive sehen – und unsere älteren Mitbürger:innen ihre Pension in einer lebens- und liebenswerten Umgebung genießen können.

**Danke für euer Vertrauen – jetzt packen wir's gemeinsam an!
Euer Hannes Uttinger mit seinem Team**

Fraktion NEOS

Liebe Ramsauer:innen,

mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf das Wahlergebnis vom 23.03.2025 zurück. 34 % der Stimmen für die LISTE RAMSAU - NEOS ist fantastisch, ein klarer Auftrag. Dieses Vertrauen bestärkt uns, mit voller Energie und vollem Engagement für unsere Gemeinde zu arbeiten.

Wir sind uns klar bewusst, dass dieses Ergebnis – dieser Vertrauensvorsprung – viel Verantwortung mit sich bringt.

Wir nehmen diese Verantwortung auch sehr ernst und werden alles daransetzen, das Vertrauen, das uns entgegengebracht wurde, zu bestätigen.

Es ist unser klares Ziel, gemeinsam mit allen Parteien in der Gemeinde konstruktiv zusammenzuarbeiten, Herausforderungen aktiv

anzugehen und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, welche im besten Interesse aller Ramsauer:innen sind. Nur durch eine enge Zusammenarbeit und einem respektvollen Dialog können wir sicherstellen, dass unsere Gemeinde in den kommenden Jahren gut aufgestellt ist und weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich alle wohlfühlen.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und auch darauf, die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam mit Euch zu gestalten.

An dieser Stelle dürfen wir uns ganz herzlich bei Bürgermeister Ernst Fischbacher und der gesamten LEF für die gute Zusammenarbeit und den



jahrelangen Einsatz für die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedanken.

Wir wünschen Dir lieber Ernst und allen Mandataren der Liste Ernst Fischbacher nur das Beste für die Zukunft.

Euer Team der LISTE RAMSAU - NEOS

Fraktion FPÖ

Liebe Ramsauer, liebe Ramsauerinnen!

Danke für euer Vertrauen in uns.

Ab jetzt sind wir gefordert und wir werden uns für eure Anliegen einsetzen.

Wir möchten uns auch beim ehemaligen Bgm. Ernst Fischbacher und der Liste LEF bedanken für die letzten 15 Jahre.

Es ist nicht selbstverständlich sich für Gemeinde Politik einzusetzen und zu vertreten.

Hierfür nochmals ein großes Dankeschön, Respekt und Anerkennung.

Wir gratulieren auch unseren Mitstreitern der ÖVP und den NEOS.

Wir freuen uns schon auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit.

Zusammen können wir viel erreichen.

Wir wünschen euch frohe Ostern.

Eure Vertreter der Freiheitlichen Partei Ramsau

Gemeinderatswahlen 2025

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

(in Klammer die Zahlen von 2020)

Wahlberechtigte Personen

2.462 (2.359)

Wahlbeteiligung

68,4% (77,6%)

Abgegebene Stimmen

1.685 (1.830)

Ungültige Stimmen

71 (10)

Gültige Stimmen

1.614 (1.820)

ÖVP (39,90%)

644 Stimmen (340)

6 Mandate (3)

NEOS (34,51%)

557 Stimmen (205)

5 Mandate (1)

FPÖ (25,59%)

413 Stimmen (67)

4 Mandate (0)

Wir suchen Verstärkung:

Für unsere Landmarkt SPAR Filiale Ramsau

- Feinkost-Mitarbeiter*in
- Kassa-Mitarbeiter*in
- Saisonstelle Sommer/Winter



Filiale
Ramsau



Voll- &
Teilzeit



Jetzt
bewerben



jobs@landmarkt.at



03682 285 - 5223



Landmarkt KG
Frau Sigrun Voitle
Bahnhofstraße 137
8950 Stainach

Ehrenring

EHRENRING FÜR SEPP REICH – EIN VERDIENSTER BOTSCHAFTER DER RAMSAU

Im vergangenen Winter wurde dem Moderator **Sepp Reich** der Ehrenring der Gemeinde Ramsau am Dachstein überreicht – eine Auszeichnung, die bisher nur 15 Personen zuteil wurde.

Bürgermeister Ernst Fischbacher würdigte Reich als „**Botschafter der Ramsau**“, dessen Name untrennbar mit der Region verbunden sei. Reich, der als

Musiker nach Ramsau am Dachstein kam, war 39 Jahre in der Gemeindeverwaltung tätig und startete 1974 seine Karriere als Moderator volkstümlicher Veranstaltungen.

Besonders bekannt ist er für die Fanwanderung „Auf den Spuren der Berggretter“, bei der er seit 2014 zahlreiche Gäste durch die Region führt.

Mit seiner markanten Stimme und seiner Begeisterung prägt er das Bild der Ramsau weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Die Verleihung des Ehrenrings würdigt seinen langjährigen Einsatz – eine wohlverdiente Ehre!



Martin Huber

Amtliche Nachrichten

Hundeabgabe:

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.2.2025 mit Wirkung ab 1.1.2026 die Hundeabgabeordnung neu beschlossen und wird einstimmig die jährliche Hundeabgabe von bisher € 60,- auf **€ 100,-** angehoben.

Die Erhöhung wird begründet mit jährlich wachsenden Mehrkosten.

Von der Gemeinde werden derzeit rund 50 Hundestationen von einer eigens dafür angestellten Mitarbeiterin betreut. Die jährlichen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 45.000,- dem gegenüber

stehen Einnahmen aus der Vorschreibung der Hundeabgabe von ca. € 8.000,-. Um einen „geringen“ Ausgleich zu schaffen ist diese Erhöhung erforderlich.

Kanalbenützung nach m³ Mindesteinleitungsmenge 40m³

Wie bereits in den Gemeindenachrichten 4/24 informiert wurde in der Gemeinderatssitzung am 24.6.2024 die jährliche Mindesteinleitungsmenge von 40m³ festgelegt.

Die jährliche Mindesteinleitungsmenge von 40m³ tritt mit 1.1.2025 in Kraft.

Die Vorschreibung der Mindesteinleitungsmenge erfolgt für den Fall, dass die angeschlossene Wohnung oder Liegenschaft die jährliche Einleitungsmenge von 40m³ nicht erreicht.

Es wird auf jeden Fall diese Mindesteinleitung verrechnet.

Jeder darüber liegende Verbrauch wird wie bisher nach der tatsächlich eingeleiteten Abwassermenge abgerechnet.

Der Verbrauch bzw. die Einleitung Kanalbenützung wird mit der jährlichen Zählerablesung gemessen.

Für die Verrechnung der Mindesteinleitungsmenge nach m³ hat die jeweils gültige Jahresgebühr pro m³ Kanalbenützung Gültigkeit.



Kameradschaftsbund



Der Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein

ist 100 Jahre alt.

Großes Bezirks-Fahmentreffen im LL-Stadion

Wir feiern am Samstag, 7. Juni 2025

Wir laden sie, liebe Ramsauer Bevölkerung und Gäste, zu dieser Feier herzlich ein. 100 Jahre Kameradschaft, 100 Jahre Tradition und Brauchtum ist ein würdiger Grund, diesen markanten Geburtstag gebührend zu feiern.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Der Kameradschaftsbund steht für „Frieden“, „Freiheit“, „Heimatliebe“, Gemeinnützigkeit, Unterstützung von sozialen Projekten und vor allem, „Kameradschaft“.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Vorstand des ÖKB-Ramsau

**Gemeindeamt
Ramsau am Dachstein
Info & Service & Beratung**

Thomas Glaser, MSc

Amtsleitung
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: t.glaser@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Meldeamt,
Strafregistrauszüge
Tel. 03687 - 81812-120
E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz
Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein

Xaver Scholz u. Markus Grünwald
Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

**Kindergarten & Kinderkrippe
Ramsau am Dachstein**

Tel: 0664-9144558
Leitung: 0664-1624016
E-Mail: kindergarten@ramsau.at



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st**

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming
03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-
mediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten Dr. Lammel:

Montag: 7:30-12 Uhr & 14-16 Uhr
Dienstag: 7:30 bis 12 Uhr &
14-16 Uhr (nur auf Termin)
Mittwoch: 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Donnerstag: 7:30-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag: 7:30 bis 12 Uhr

**Gemeinde Ramsau am Dachstein
Amtsstunden/Parteienverkehr**

Montag-Mittwoch
8.00 - 12.00 Uhr
Freitag
8.00 - 13 Uhr
Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

**Öffnungszeiten
Altstoffsammelinsel**

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

Bausprechtage 2025

Dienstag, 01. April
Dienstag, 06. Mai
Dienstag, 03. Juni

Die oben angeführten
Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!*

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung

Freitag, 30.05.2025

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

Dachstein Dialoge

Dachstein Dialoge 2025

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und Beteiligung!

Unter dem **Motto „Wer gehört zu uns?“** laden die 2. Dachstein Dialoge vom **19. bis 25. September 2025** in Filzmoos und Ramsau zu Begegnung und Austausch ein.

Das internationale Festival für Toleranz setzt mit Gesprächsformaten, Konzerten, Vorträgen, Schulprojekten und einem Theaterstück wieder ein starkes Zeichen für ein solidarisches und respektvolles Miteinander.

Anfang Juni 2025 gibt es das detaillierte Programm und die Möglichkeit, Tickets zu kaufen!

Erstmals findet heuer auch das Dachstein Dialoge Stipendiat:innenprogramm (DDSP) statt. Das einzigartige und internationale Bildungsprogramm am Dachstein bietet 12 Stipendiat:innen (19–25 Jahre alt) aus Konfliktregionen während eines sechswöchigen Aufenthalts in der Region Unterricht in Konfliktlösung, Friedens-

förderung, Demokratiegeschichte, Didaktik und Philosophie. Das erworbene Wissen und die Erfahrungen aus der Zeit in der Region werden sie als Lehrer und Multiplikator:innen in die Welt tragen.

Gastfamilien und Freiwillige gesucht: Beteiligt auch Ihr Euch an den Dachstein Dialogen als Teil des Miteinanders!

Die Dachstein Dialoge suchen Familien, die eine/n Stipendiaten/in von ca. 8. August bis ca. 25. September 2025 bei sich aufnehmen.

Mehr Infos & Kontakt dazu hier:
<https://www.dachstein-dialoge.at/stipendiatinnenprogramm-2025>



© Martin Huber

Die Dachstein Dialoge suchen Freiwillige/Volunteers, die beim Festival im September 2025 mitarbeiten.

Mehr Infos & Kontakt dazu hier:
https://www.dachstein-dialoge.at/volunteers_2025

Werdet Teil der Dachstein Dialoge-Community und abonniert unseren Newsletter: <https://www.dachstein-dialoge.at/newsletter/>



Kinder- und Jugendgemeinderat

Bei der Bürgerversammlung am Fr, 21.3.2025 stellten sich die Kindergemeinderäte mit ihrem Bürgermeister und Vizebürgermeister den Ramsauerinnen und Ramsauern vor.

Mit viel Engagement bereiteten die Kindergemeinderäte den 2. Kinder-Flohmarkt im VAZ Ramsau vor, der am 5.4. wieder erfolgreich über die Bühne gehen konnte.



Am 14.2.2025 wurde der Kindergemeinderat Ramsau am Dachstein vom Geschäftsführer der RVB eingeladen, das Hallenbad kennenzulernen.

Thomas Glaser und Martin Kujus erklärten, angefangen vom Bau und Renovierung des Bades bis hin zur interessanten Technik, alles Wissenswerte den interessierten jungen Ramsauern.

Besonders war die Führung durch das Bad, auch in jene Räumlichkeiten, die von der Öffentlichkeit ausgenommen sind, und dem Kindergemeinderat exklusiv angeboten wurde.

Ganz herzlichen Dank, Thomas und Martin

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein gratuliert

Herrn Mag. (FH) Andreas Franzel
(Gästehaus Hermann)

recht herzlich zur Ernennung in den
militärischen Dienstgrad

Oberst des Generalstabdienstes

und wünscht für die weitere
berufliche Laufbahn alles Gute!



© HBF

Volksschule



HaBiL – Handwerk, Biodiversität, Lebensraum

Was hat Biodiversität im Wald mit einer mobilen Holzwerkstatt zu tun?

Ganz einfach: Das Team der „mobilen Holzwerkstatt“ hat uns besucht und gemeinsam mit den Schüler*innen der 3. Klassen ein Werkstück gebaut, welches mit dem Leben im Wald zu tun

Ein Tag wie im Bilderbuch war auch heuer wieder unser **Schulschitag** am Freitag, 07.03.2025 bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen am Rittis Süd.

Unsere 100 Rennläufer wurden von einer großen Fangemeinde angefeuert und konnten so Bestzeiten erzielen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen helfenden Hände, ohne die wir eine solche Veranstaltung nicht schaffen würden

- den Rittisbergbahnen,
- dem WSV,
- Michael Perner, Robert Winkler, Jörg Simonlehner fürs Stecken des Laufes und den vielen organisatorischen Dingen im Vorfeld und auch danach,
- Sepp Reich fürs Moderieren des ganzen Vormittages,
- Familie Tischlberger für das Mitbenützen der Hütte,
- Reiter Günther und Kornberger Herbert

für die Zeitnehmung, Schrepf Richard als Starter,

- unserem Herrn Bgm. Ernst Fischbacher für die netten Worte bei der Siegerehrung,
- der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung,
- Biobäckerei Gerharter Bernhard für die „Brotpokale“ ,
- Bäckerei Lasser für die „Moarstriezel“,
- allen Eltern für die Begleitung beim Schifahren und den Geldspenden!

Langlaufen im Unterricht

Wir möchten den Platz hier nutzen um uns bei allen Eltern zu bedanken, die uns im Winter nicht nur beim Ski fahren, sondern auch bei unseren Langlaufaktivitäten begleitet haben. Ganz besonders bei Felix Gottwald und Trond Nystad. Sie waren in allen Klassen im Einsatz um wertvolle Tipps für die richtige Technik zu geben, gemeinsam lustige Spiele auf den Skiern zu spielen und wirklich alle Kinder zum Langlaufen zu motivieren.



2. Klasse Buben:
1. Platz: Royer Levi
2. Platz: Himmelstoß Benedikt
3. Platz: Habersatter Silas



1. Klasse Mädchen:
1. Platz: Seebacher Lena
2. Platz: Simonlehner Leonie
3. Platz: Zefferer Matilda



1. Klasse Buben:
1. Platz: Mitter Leonhard
2. Platz: Walcher Hans
3. Platz: Bitnes Henrik



2. Klasse Mädchen
1. Platz: Stocker Lia
2. Platz: Royer Rosalie
3. Platz: Royer Livia

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und hoffen natürlich, dass Ihr alle wieder dabei seid!



3. Klasse Buben
 1. Platz: Kocher Elias
 2. Platz: Gerharter Zacharias
 3. Platz: Gruber Luis



3. Klasse Mädchen
 1. Platz: Simonlehner Paula
 2. Platz: Perner Katharina
 3. Platz: Winkler Mona



4. Klasse Buben:
 1. Platz: Pitzer Leo
 2. Platz: Royer Finn
 3. Platz: Huber Vitus



4. Klasse Mädchen
 1. Platz: Schrempf Magdalena
 2. Platz: Bachler Teresa
 3. Platz: Fischbacher Helena

Reitergruppe Ramsau

**Pferdestarkes Wochenende
vom 10. - 11. 05. 2025
am Reiterhof Brandstätter**

10.05.2025

Landeselitestutenschau
Haflinger und Noriker

11.05.2025

Reitertreffen mit Dressur und
Springbewerben



Die Reitergruppe Ramsau lädt am 11.05.2025 herzlich zum Reitertreffen am Reiterhof Brandstätter ein. Dressurbewerbe, Springbewerbe, ein Stafettenlauf (bestehend aus einem Läufer und einem Reiter) sowie eine Führzügelklasse für die Kleinsten, runden das Programm ab.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer und Zuseher.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ausschreibung:

<http://www.stps.at/de/stps-reiter-fahrer-volti-treffen>

KIMM-Second Hand Laden

Öffnungszeiten

Di, 15.00-18.00

Mi, 15.00-18.00

Do, 15.00-18.00

Wir freuen uns, wenn du
Kleidung, Geschirr, Spiele, Tücher, Taschen, Hüte,...
für die du keine Verwendung mehr hast,
in **TOPQUALITÄT**, d.h. *sauber und ohne Makel*
im Geschäft abgibst.

Es werden
a u s n a h m s l o s
bis zu 5 Stück
pro Person/Monat
entgegengenommen!

Achtung - Achtung - Achtung - Achtung

Bis Herbst kann wegen Lager-Platzmangels keine
Winterkleidung entgegengenommen werden!

Wort der Pfarrerin



Umbrüche... und was ein Keksausstecher damit zu tun hat!

Letztens in einem Großmarkt: mir fällt ein Keksausstecher ins Auge.

Nicht das gängige Motiv von Blume, Stern oder Herz. Sondern das Dreiersymbol von Glaube - Hoffnung – Liebe (siehe Foto). Warum hat mich der angesprochen? Vielleicht, weil mich die derzeitigen Umbrüche beschäftigen.

Persönlich, politisch – im Kleinen wie im Großen und auch kirchlich.

Persönlich bin ich mit 45 sozusagen in der Mitte des Lebens angekommen; - die ersten Einladungen seitens der Krankenkasse zu Vorsorgeuntersuchungen trudeln ein.

Ortspolitisch beschäftigt der überraschende Abgang von Bürgermeister Ernst Fischbacher samt LEF und die Frage, wer übernimmt. (Zum Zeitpunkt der Abfassung dieser Zeilen noch offen).

Weltpolitisch – nun ja, da machen wir das Fass lieber gar nicht erst auf. Und kirchlich sind wir mittendrin in der Zeit des Rückbaus, der Einsparungen und Stellenkürzungen. Umbrüche verunsichern, weil Gewohntes und mitunter auch Bewährtes „wegbricht“.

Umbrüche bieten aber immer auch Chancen. Vor allem dann, wenn sie von Glaube, Hoffnung und Liebe getragen sind.

Dieser Dreiklang von Paulus aus seinem 1. Korintherbrief 13,13 hat schon früh Eingang in die christliche Ikonographie gefunden (bekannt auch als „Seemannsgrab“).



Für den Glauben steht das Kreuz als Symbol. Das Kreuz, das Ungerechtigkeit, Leid und Schmerz eben gerade nicht ausblendet, sondern ernst nimmt.

Das Kreuz aber auch als Verweis auf Jesus Christus und sein „für uns“, dass wir am Karfreitag demnächst wieder eingeladen sind zu bedenken. Gott ist nicht gegen, sondern für uns. Nah bei uns in der Angst, der Ungewissheit; aber auch mit seiner Versicherung „Es ist vollbracht“. Das Kreuz als Sieges-, als Versöhnungszeichen.

Weil mir vergeben ist, kann auch ich anfangen loszulassen, was andere mir schuldig geblieben sind. Das ist nicht immer leicht, aber so lebt es sich jedenfalls leichter. Für die Hoffnung steht der Anker. Ein Bild für Stabilität und Halt, egal wie hoch rund um einen herum die Wellen gehen. Wer sich von Gott gehalten weiß, bleibt zuversichtlich.

Irgendwann geht jeder Sturm vorbei und selbst der Tod behält von der Auferstehung Jesu, vom Ostersonntag her nicht das letzte Wort. Diese Hoffnung, die ganz auf Jesus baut, motiviert zum furchtlosen Vorwärtsschauen und lässt auch viel ertragen. Bleibt noch das Herz, - das Symbol für die Liebe.

Sie bezeichnet Paulus als „die größte“

dieser drei christlichen Tugenden. Warum? Weil sie in der Liebe Gottes gründet, die sich ganz für uns hingibt und keine Grenzen kennt. Wer aus ihr schöpft, wird staunen, was selbst durch alle Ab- und Umbrüche hindurch noch möglich ist und bleibt.

Darum: ein Keksausstecher, der inmitten des Alltags daran erinnert, was sich in allen Umbruchsituationen bewährt: das Festhalten an Glaube, Hoffnung, Liebe; -sprich: an Jesus Christus.

Von Herzen Danke sage ich namens der Pfarrgemeinde unserem scheidenden Bürgermeister Ernst Fischbacher samt dem ganzen Gemeinderat für alle wohlwollende Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Und dem neugewählten Nachfolger und allen weiteren Verantwortungsträgern und Verantwortungsträgerinnen im Gemeinderat wünsche ich ein vertrauens-, hoffnungs- und liebevolles Wirken und Werken zum Wohle der Ramsau und ihrer Menschen.

Pfarrerin Martina Ahornegger

Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Ermutung zum nächsten Schritt

Ein **schlichtes Danke dem anonymen, äußerst großzügigen Spender**, der/die den Anstoß gegeben hat, die Bethaus-Sanierung jedenfalls anzugehen. Obschon im letzten Kirchenfenster erläutert wurde, dass ein Ausbau des Dachbodens an der Finanzierung scheitert, wird das Dach des Bethauses in den kommenden Jahren erneuert werden müssen. Ebenso die WC-Anlage und über kurz oder lang auch die Küche. Ein erster Schritt, der in diesem Jahr noch umgesetzt wird, ist der Heizungstausch. Die diesbezüglichen Förderansuchen wurden zeitgerecht gestellt. Im Blick auf das Dach wird jedenfalls mit Kosten von mindestens € 600.000,- gerechnet, weshalb wir neben der laufenden Rücklagenbildung auf Spenden angewiesen sind.

Wer unterstützen kann und will, bitte auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Ramsau

Verwendungszweck: „Bethaus Sanierung“

IBAN: AT28 3811 3000 0501 3305

Wunderbar geschaffen“

Unter dieser Zusage aus Psalm 139 wurde Anfang März weltweit der Gebets-tag der Frauen begangen. So auch bei uns in der Ramsau.

Der Gottesdienst, der in ökumenischer Verbundenheit wechselnd in der Evang. Kirche bzw. der Rupertikirche in Kulm gefeiert wird, entführte diesmal innerlich auf die Cookinseln im südlichen Pazifik. Die Verfasserinnen der Liturgie luden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren, und

ermutigten mit den eigenen Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden.

Spürbar wurde dieser Segen durch die sorgfältige Leitung und Vorbereitung von Birgit Eibl, im gemeinsamen Beten und Singen (unterstützt von Margarita Strasser am Klavier) sowie auch bei der Verkostung der Leckereien, die von vielen tatkräftigen Frauen vor Ort nach Rezepten von den Cookinseln zubereitet wurden. Ein Danke an alle Beteiligten für das Engagement! Ihr seid wirklich „wunderbar“!



Volksbegehren

„Karfreitag-Feiertag für ALLE“

Das Volksbegehren

„Karfreitag-Feiertag für ALLE“

liegt ab **SOFORT** zur

**Unterschrift bei allen
Gemeindeämtern auf.**

IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

Danke!

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Helmut Kern +43 664 8316608
office@karfreitag-feiertag-für-alle.at
www.karfreitag-feiertag-für-alle.at

Ostern

Gründonnerstag, 17. April:

10 Uhr verkürzter Abendmahlsgottesdienst (30min)

20 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 18. April:

9 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kirchenchor u. KiGo

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahlsfeier

15 Uhr Jugendgottesdienst im Bethaus

Ostersonntag, 20. April:

5 Uhr Auferstehungsfeier

beim Moarhofer, Treffpunkt Volksschule, gestaltet vom Jugendkreis Original

9 Uhr Festgottesdienst

mit KiGo und Kirchenchor

Ostermontag, 21. April:

9 Uhr kein Gottesdienst!

Sonntag, 27. April:

9 Uhr Gottesdienst

Mai

Sonntag, 4. Mai:

9 Uhr Gottesdienst

mit Diakonin Elisabeth Pilz

Sonntag, 11. Mai (Muttertag):

9 Uhr Konfi-Gottesdienst

„Don't worry - be happy“

für die Gemeinde

Sonntag, 18. Mai:

9 Uhr Gottes:Dienst

„Schild des Glaubens, Helm des Heils“

Sonntag, 25. Mai:

9 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahlsfeier

Donnerstag, 29. Mai:

9 Uhr Gottesdienst

zu **Christi Himmelfahrt** (kein KiGo)

29.Mai - 1. Juni: Gemeindefreizeit

„Dem Leben auf der Spur“

am **Rojachhof/ Kärnten**

Juni

Sonntag, 1. Juni: 9 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Elisabeth Pilz

Montag, 2. Juni: 13:00-17:00 Uhr Kirchenputz (jegliche Mithilfe Willkommen!)

Pfingstsonntag, 8. Juni: 9 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor u. KiGo

Pfingstmontag, 09. Juni:

9 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahlsfeier für die KonfirmandenInnen

Sonntag, 15. Juni: 9 Uhr Gottes:Dienst mit Predigt von Jugendref. V. Wieser

Donnerstag, 19. Juni: 9 - 16 Uhr Gustav-Adolf-Fest im Schloss Trautenfels

(Anmeldung im Pfarrbüro bis 10. Juni erbeten; Festabzeichen liegen zur Abholung bereit; Fahrgemeinschaften werden organisiert)

Sonntag, 22. Juni: 9:00 Uhr Gottesdienst mit **Konfirmationsgedenken** (1974 u. 1975 – Goldene Konfirmanden; 1964 u. 1965 – Diamantene Konfirmanden)

Sonntag, 29. Juni: 9 Uhr Gottesdienst u. Abendmahlsfeier (kein KiGo)
11 Uhr Sommer - FAMIGO



Winterolympiade

Am Samstag, den 23.02., sammelten sich elf junge Skisport-Talente und zwölf motivierte Mitarbeiter sowie einige begeisterte Familienmitglieder für die Jungschar-Winterolympiade 2025 - die erste seit vielen Jahren! - am Knoll-Lift in der Ramsau.

Strahlendes Wetter sorgte für gute Stimmung (& die kreativen Faschingskostüme!), auch wenn das Slalomrennen eher Wasserski-Sport glich.

In 5 Disziplinen, darunter u.a. Schanzenspringen und Schlittenziehen, zeigten die jungen Athleten ihr Können und am

Ende stand jeder einmal auf dem Siegerpodest und erhielt eine handgefertigte Medaille!

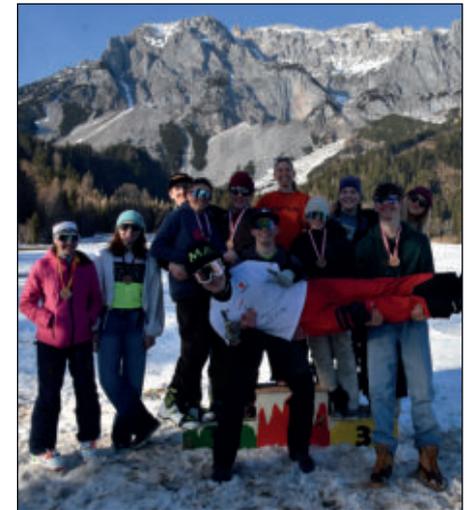
Gott sei Dank für diesen richtig coolen Nachmittag ohne Verletzungen!

Ein großes Danke nochmals an dieser Stelle an Christian Walcher, dass wir die Piste nutzen durften - ganz unkompliziert - und fürs Stecken der Slalomstrecke.

Auch Danke an das Jungscharteam, v.a.



Samuel & Julian Steiner und Elia Kocher für die Mit-Organisation!



J - T.E.A.M. ORIGINAL

Events coming up!

In den nächsten Monaten stehen v.a. zwei größere Events an, die wir als Jugendkreis Original organisieren: Die **Auferstehungsfeier** am Ostersonntag (wie jedes Jahr) und - zum 1. Mal

- ein **Fußballturnier** zu Beginn der Sommerferien, zu dem alle Jugendlichen aus der Ramsau und Umgebung eingeladen sind. Genauere Infos zum Ablauf und wie gespielt wird, folgen bald.

Außerdem sind einige aus dem Original beim Schladminger Jugendtag

als Mitarbeiter im Einsatz.

Für **Einheimische** ist der **Jugendtag kostenlos**, und v.a. der Lobpreisabend am Samstag ist auch für (junge) Erwachsene ansprechend und ermutigend - also: lasst euch das nicht entgehen!





Neues aus dem Museum

Der Museumsverein ZEITROAS freut sich ganz besonders über die gestiegene Zahl von Besuchern im vergangenen Jahr 2024. Es waren 2500!

Von Kindergarten- und Schülergruppen, Vereinsgruppen, bis hin zu einer steigenden Zahl an Urlaubsgästen war alles vertreten.

Sogar eine Bergretter Mannschaft aus Villach durften wir begrüßen. Ausnahmslos zeigte sich jeder Besucher von der Vielfalt und vom Niveau des Museums ZEITROAS beeindruckt und begeistert. Höhepunkte 2024 waren: die Ausstellung über die Entwicklung der Organisation Special Olympics International. Die nationalen Spiele 2024 wurden ja genau vor einem Jahr auf den örtlichen Wintersportanlagen ausgetragen.

Besonders gefreut hat uns, dass der große Star der ZDF-Fernsehserie „Die Bergretter“ Sebastian Ströbel gemeinsam mit Heri Eisl das Buch „Die Bergretter“ in der ZEITROAS vorstellte.

Die beiden boten bei ihrer Präsentation perfektes Entertainment, erzählten über Erfahrungen bei Dreharbeiten und über alles was Sebastian von einem „wahren“ Bergretter bisher lernen konnte.

Bereits seit Beginn der Saison 2024/25 ist die Sonderausstellung mit dem



Besuch vom Bergrettungsverein Villach

Titel „Die wahren und die Filmbergretter“ im Museum zu erkunden.

Exponate von Dreharbeiten, sowie Bilder des offiziellen Fotografen Martin Huber bieten einen faszinierenden Einblick in die Entstehungsgeschichte der erfolgreichen TV-Produktion. Martin Huber wird uns einige seiner Bilder bei einer Ausstellungseröffnung erläutern.

Wir hoffen natürlich, dass wir dazu auch wieder einen der Stars der Serie bei uns begrüßen dürfen. Auch wird uns Julia Schlömmer vom Tourismusverband Schladming Dachstein über ihre Zusammenarbeit mit dem Bergretter Team erzählen.

Kommt auch ihr einmal im Museum vorbei, damit ihr selbst erfahren könnt, was für ein Schatz der Ramsau auf euch und auf eure Gäste wartet.

In der Erforschung unseres Ramsauer Scherenschnittes sind wir ebenfalls einen Schritt weitergekommen.

Unser geschätzter Lokalhistoriker Herr Dr. Josef Hasitschka konnte mit dem Kurrentschrift Experten Mag. Martin Parth ausfindig machen, dass es sich bei dem auf acht Herzen niedergeschriebenen Gedicht um ein altes evangelisches Kirchenlied handelt.

Sollte jemand in der Ramsau ein altes evangelisches Liederbuch wissen, in dem das Lied mit dem Titel: „Kommt her und lasst uns hören“ enthalten ist, so bitten wir uns darüber Bescheid zu geben.

Unser Vereinsausflug führt heuer im Mai zum Altausseer Literaturmuseum. Anschließend setzen wir mit dem Elektroboot über auf die Seewiese. Von dort geht es je nach Wetterlage etappenweise wieder zurück nach Ramsau.

**Wir wünschen Euch freudvolle Ostern und einen schönen Frühling.
Das Team des Museumsvereins
Lois Strimitzer (Museumsleiter)**

Ein großes Dankeschön!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich mich entschlossen, nach 15 Jahren der Organisation unseres Frühlingsfestes, mein Amt niederzulegen.

Dies ist für mich der richtige Zeitpunkt einmal ganz herzlich Danke zu sagen!

Danke an all die fleißigen Hände, die die Durchführung unseres schönen Festes erst möglich machen. In den Wochen vor dem Frühlingsfest arbeiten an allen Ecken und Enden freiwillige Helfer.

Mein besonderer Dank gilt der Bergrettung Ramsau für die gute Zusammenarbeit über so viele Jahre

und natürlich Wilfried Schrempf, der viele Jahre gemeinsam mit mir die Organisation übernommen hat.

Danke auch an Sepp Reich, Markus & Hanni Perner und Belinda Wieser!

Herzlichen Dank an die fleißigen Stecker und „Rossleit“, Musikkapellen und all die hunderten Mitwirkenden an den Festzügen.

Ihr macht den Umzug jedes Jahr zu etwas ganz Besonderem!

In diesem Sinne bitte ich darum, meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin die gleiche großartige Unterstützung zukommen zu lassen.

Eure Christine, vlg. Eder

FLIESEN TRINKER
FACHBETRIEB FÜR FLIESEN & NATURSTEIN

Fliesen Trinker GmbH | Obere Klaus 261 | 8970 Schladming
03687-22206 | office@fliesen-trinker.at | www.fliesen-trinker.at

Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at
Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879;
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet bzw. in der
Fastenzeit Kreuzweg: an jedem
Samstag vor dem Gottesdienst
um 17.00 Uhr



Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Königliche Power für eine gerechte Welt

Mit großer Begeisterung kamen über 20 Kinder im Dezember zur Sternsingerprobe in den Pfarrsaal in Kulm. Dabei wurden nicht nur die Lieder und Gedichte einstudiert und die Gruppen eingeteilt, die Kinder erfuhren auch einige interessante Hintergründe zur Aktion.

Schwerpunktland ist heuer **Nepal**, eines der ärmsten Länder der Welt. „Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen.

Mangelernährung und nicht leistbare medizinische Versorgung führen zu Krankheiten. Vielen fehlt der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen. Die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Lebensmitteln.

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter Armut und Ausbeutung. Oft fehlt das Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken, stattdessen sind viele von ihnen zur Arbeit gezwungen. Ohne Schulbildung werden all diese Kinder ihrer Chance auf eine bessere Zukunft beraubt...“ (Info-Folder, 2025)

Als eines von über 500 Projekten erhalten Kinder fürsorgliche Betreuung, Möglichkeit zur Schulbildung und Schutz

Großes Kino beim Sternsingerabschluss

Zum Abschluss und als kleines Dankeschön waren alle Sternsinger und Begleitpersonen zu einem Kinobesuch in Gröbming eingeladen; „Mufasa - König der Löwen“ begeisterte Klein und Groß und es kullerte auch so manche Träne über die vor Aufregung roten Backen ... Da tat dann die Stärkung in der Pizzeria „Bella Italia“ gut!

Am Schluss erhielt noch jeder ein Erinnerungsfoto vom Einsatz mit der Bitte, auch nächstes Jahr wieder



vor Gewalt, Ausbeutung (ökonomisch und sexuell) und Menschenhandel.

Berufsbildende Kurse und Starthilfe bei Kleinprojekten verhelfen Jugendlichen zu Einkommen und einer gesicherten Zukunft.

Vom 2. - 5. Jänner waren **5 Gruppen** unterwegs, um „Schritte auf dem Weg zu einer besseren Welt“ zu setzen.

Danke allen für die offenen Häuser und offenen Herzen in der Ramsau, für die interessanten Gespräche und die wunderbare kulinarische Versorgung unserer Sternsinger. Danke für die großzügigen Spenden von insgesamt **€ 6.025 !**

Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Begleitpersonen und allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben!

bei der Sternsingeraktion dabei zu sein.

**Wir setzen Zeichen - für
eine gerechte Welt!**



Erstkommunion-Vorbereitung

Sehr eifrig beteiligten sich die drei Erstkommunionkinder Benedikt, Ilija und Franziska an der Aschermittwoch-Liturgie, bei der sie am Beginn die gesegneten Palmbüsche vom Vorjahr ins Feuer warfen. Beim Bußakt und bei den Fürbitten legten die Erstkommunionkinder sehr behutsam Weihrauch auf die glühende Kohle. Mit der Asche, als Symbol für Vergänglichkeit und Neubeginn, wurde dann im Gottesdienst den Gläubigen ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet mit den Worten: „Kehr um und glaub an das Evangelium!“ Am Schluss wurde an alle die Bitte ausgesprochen, die Kinder durch ihr Gebet in der Vorbereitungszeit zu begleiten.



„Glaubst du das?“ (Johannes 11,26)

Unter diesem Motto versammelten sich am Beginn der „Woche für die Einheit der Christen“ katholische und evangelische Christen in der Pfarrkirche Kulm zu einem ökumenischen Gottesdienst.

Mit Hinweis auf den Sonntag der „Taufe des Herrn“ lud Diakon Hannes Stickler am Beginn zu einem Taufgedächtnis ein, bei dem Kerzen als Symbol des Lichtes Christi verteilt und entzündet wurden.

In ihrer Predigt stellte Pfarrerin Martina Ahornegger eingangs die zentrale Frage: „Glaubst du das?“ und ging auf das Konzil von Nizäa ein, dessen 1700-jähriges Bestehen wir heuer feiern und in dem die frühen Christen gemeinsam Worte gefunden haben, woran sie glauben, woran sie

trotz aller Verunsicherungen und Zweifel festhalten wollen.

Sie leitete daraus „das Zeugnis der Gemeinschaft und das Zeugnis Gottes“ ab und erläuterte dies anhand von persönlichen Erlebnissen. Eindrücklich betonte sie die Aussage- und Strahlkraft unseres christlichen Glaubensbekenntnisses zu diesem dreieinen Gott, das zusammenfassend auf den Punkt bringt, was ER alles für seine Menschen unternimmt, weil wir ihm so wertvoll sind. „Glaubst du das? Ich hoffe es, denn dazu dürfen und sollen wir uns als Geschwister über alle konfessionellen Grenzen hinweg immer neu bekennen. Denn genau das eint, macht Mut und hat Strahlkraft“, waren die beeindruckenden Schlussworte.

Die Anwesenden bekannten dann gemeinsam ihren Glauben im Glaubensbekenntnis von Nizäa, dem sogenannten „Großen Glaubensbekenntnis“, das an die Grundlagen des christlichen Glaubens erinnert.

Den Lektorendienst versahen Barbara Riemmoser, Reinhard Steiner und Roland Weikl; die Bibelstellen wurden aus der Lutherbibel und aus der Einheitsübersetzung vorgetragen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst durch Organistin Gaby Rust und Kantor Wolfgang Süntinger. Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat zu einer Agape im Pfarrhof ein. Bei Brot, Wasser und Wein gab es gute Gelegenheiten zum Meinungsaustausch und zu Diskussionen „über Gott und die Welt“. Es wurde auch die gute Zusammenarbeit der beiden Kirchen betont, ein Beispiel dafür, wie die Einheit der Christen in Vielfalt gelebt werden kann.

Die Atmosphäre war von Herzlichkeit geprägt.

Herzlichen Dank allen für die Vorbereitung und Gestaltung dieses Gottesdienstes, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die damit ein Zeichen der Verbundenheit gesetzt haben, und den fleißigen Helferinnen und Helfern des PGR Ramsau

Besondere (Gottesdienst-) Termine:

Gründonnerstag

Feier vom letzten Abendmahl anschl.

Ölbergandacht

17.04., um 17.30 Uhr

Karfreitag

Feier des Leidens und

Sterbens Jesu Christi

18.04., um 17.30 Uhr

Karsamstag

österliche Speisensegnung

19.04., um 11.00 Uhr

Osternacht

Feier der Auferstehung

unseres Herrn Jesus Christus

mit anschl. Osterfrühstück

Sonntag, 20.04., um 05.00 Uhr

Erstkommunion

in der Kulmkirche

So., 04.05., um 10.00 Uhr

Maiandacht für Familien

in der Kulmkirche

Do., 15.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

zu Christi Himmelfahrt

Mi., 28.05., um 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

zum Pfingstfest

Sa., 07.06., um 17.30 Uhr

Eucharistiefeier mit anschl.

Fronleichnamspozession

Mi., 18.06., um 17.30 Uhr

Das offizielle Logo zum Heiligen Jahr 2025

Das Logo repräsentiert vier stilisierte Figuren, die auf die Menschheit hinweisen, die aus den vier Ecken der Erde stammt. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und Brü-



derlichkeit zu betonen, die die Völker verbindet. Die erste Figur klammert sich an das sich ihnen entgegenneigende Kreuz, das im unteren Teil zu einem Anker (Symbol der Hoffnung) wird. Es ist nicht nur ein Zeichen für den Glauben, sondern auch für die Hoffnung, die niemals aufgegeben werden darf, denn wir brauchen

sie immer und besonders in den schwierigsten Zeiten.

Denn die Wellen verdeutlichen, dass der Pilgerweg unseres Lebens nicht nur in ruhigen, sondern auch in stürmischen Gewässern verlaufen kann.

Nähere Informationen unter:

www.heiliges-jahr.at

Harte Bandagen auf eisigem Untergrund

Der dumpfe Aufprall war weithin zu hören, gefolgt von aufbrausenden Jubelschreien auf der einen und langen Gesichtern auf der anderen Seite.

Der Kampf wogte hin und her im mit Spannung erwarteten und heißersehnten **Eisstockschießen** zwischen der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde Ramsau auf der hervorragend präparierten Eisbahn neben der Jausenstation Almstube Schlattinger in Rössing. Nach der freundlichen Begrüßung durch PGR-Obmann und Hackl auf katholischer Seite Hermann Kirchgasser und Klärung der Regeln ging es gleich ordentlich zur Sache.

Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger übernahm die Führungsverantwortung für das evangelische Team, als Moar bei den katholischen Wettstreitern wurde Pfarrer Mag. Andreas Lechner auserkoren, der mit einem perfekt platzierten Schuss das Turnier eröffnete.

Nach den ersten beiden Durchgängen stand es unentschieden, doch im

entscheidenden dritten zeigte sich die katholische Seite auch durch den Einsatz von Kaplan Innocent Mbarushimana aus Ruanda, der sich bei mehreren Turnieren im Seelsorgeraum bestens vorbereitet hatte, eindeutig überlegen. Die Niederlage konnte weder durch Hackl

Roland Weigl noch durch die Pfarrerin abgewendet werden und als Draufgabe sicherten die Katholischen sich auch noch das ausgespielte Getränk. Die Revanche für die letztjährigen Niederlage war voll gelungen.

Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen in der Almstube überreichte Pfarrerin Martina den Wandereisstock sportlich fair an Pfarrer Andreas und versöhnte ihre Anhängerschaft mit dem Versprechen, die Trophäe im nächsten



Jahr wieder ins evangelische Pfarrhaus zurückzuholen.

Als kulinarischen Höhepunkt kamen alle in den Genuss eines hervorragenden „Bratls“ von den Wirtsleuten Verena und Thomas.

In den Gesprächen, Diskussionen und G'schichtln konnte man gelebte Ökumene, also das Miteinander und nicht Gegen einander, spüren! Vielen Dank dem Organisator Hermann für den spannenden, ereignisreichen und lustigen Abend!



wunderbar geschaffen!“ - Weltgebetstag der Frauen

Unter diesem Motto, basierend auf Psalm 139, versammelten sich auch heuer wieder Frauen beider Konfessionen am ersten Freitag im März, dem „Weltgebetstag der Frauen“, zu einer gemeinsamen Feier in der evangelischen Pfarrkirche Ramsau. Die Liturgie zu diesem Weltgebetstag am **Freitag, den 7. März** ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben.

Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe zum gesellschaftlichen Gefüge auf den Cookinseln

bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks. Die 15 Inseln, davon 12 bewohnt, sind über 2 Millionen Quadratkilometer im Pazifischen Ozean verstreut. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren (aus dem Begleitheft zur Aktion).

Die abschließende Agape mit einem vielfältigen Angebot an landestypischen und einheimischen Speisen und Getränken bot Gelegenheit für geselligen Austausch. Danke dem Organisationsteam und allen Teilnehmenden mit dem Gruß: „kia orana“, was bedeutet: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt!“

Das Plakat für den Weltgebetstag soll uns die Farbenpracht der Cookinseln vermitteln. Die beeindruckende Kokospalme, die den Blick des Betrachters auf sich



zieht, symbolisiert Stärke und Güte, sie sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden. Sie wird von den Blättern bis zu den Wurzeln als Nahrungsmittel, für Medizin und auch für Sonnenschutz genutzt. Die drei Frauen im Vordergrund stellen kostbare Tivaevae – Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut aus jungen Kokosnussblättern, die anderen einen Kopfschmuck aus tropischen Tiare – Blumen. Das Boot im Hintergrund symbolisiert die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren. Mit folgenden Worten beschreiben die beiden Künstlerinnen ihr Werk: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena!“ Das bedeutet so viel wie: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!“

„Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“

lautete das Motto der heurigen „Aktion Familienfasttag“, der seit 1958 alljährlich organisiert und österreichweit unter dem Motto „Teilen“ durchgeführt wird. Frauen und ihre Stimmen in Österreich wie im globalen Süden zu stärken und so zu mehr Geschlechter- und Klimagerechtigkeit beizutragen, ist ein zentrales Anliegen der **Katholischen Frauenbewegung Österreichs (KFB)** und ihrer Aktion Familienfasttag.

Im Fokus steht heuer das Projekt der kolumbianischen Organisation SERCOLDES, die sich seit über 50 Jahren für Frauenrechte und Klimagerechtigkeit im Südwesten **Kolumbiens** einsetzt. Dort leben

viele Afro-Kolumbianer*innen und Indigene unter schwierigen Bedingungen, geprägt von Gewalt und Umweltzerstörung. Trotz reicher natürlicher Ressourcen leidet ein Großteil der Bevölkerung unter den schlechtesten Lebensbedingungen des Landes.

Die Schaffung von friedlicheren und gerechteren Gesellschaften erfordert die volle Beteiligung und Stärkung von Frauen. Durch Projekte wie das von SERCOLDES können Frauen ihre Stimmen erheben, ihre Rechte einfordern und aktiv zum Aufbau von Frieden und Wohlstand beitragen (aus dem Begleitheft zur Aktion).

Im Rahmen dieses Familienfasttages gab es nach der Vorabendmesse zum 2.

Fastensonntag wieder die Fastensuppen-Aktion nach dem Motto „Suppe essen, Schnitzel zahlen“ - „live“ im Pfarrsaal und „to go“. Danke allen Köchinnen für die köstlichen Suppengerichte!

Hilf uns, die Welt von heute und morgen zu gestalten!

teilen spendet zukunft



Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.



Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2023 zum Jahr 2024

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
Okt.	57.5 mm	107.7 mm	152 Std. 54 min	161 Std. 18 min	+ 10.1 Grad	+ 9.0 Grad	0 cm	0 cm
Nov.	194.7 mm	11.6 mm	83 Std. 00 min	141 Std. 00 min	+ 0.8 Grad	+ 2.2 Grad	90 cm	23 cm
Dez.	142.2 mm	61.5 mm	71 Std. 24 min	100 Std. 36 min	- 0.2 Grad	- 1.1 Grad	105 cm	88 cm
Gesamt	394.4 mm	180.8 mm	306 Std. 78 min	402 Std. 54 min	+ 3.5 Grad	+ 3.3 Grad	195 cm	111 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 213.6 mm oder 213.6 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 115 Stunden und 36 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 0.2 Grad tiefer als im Jahr 2023. Schnee ist um 84 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 81.7 mm Niederschlag, um 50 Stunden und 44 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 1.8 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 201 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 19. Juni mit einem Durchschnittswert von 21.0 Grad und einem Höchstwert von 29.2 Grad. Der kälteste Tag war der 20. Jänner mit einem Tagesmittel von Minus 8.2 Grad und einem Tiefstwert von minus 13.0 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 177 das ist um 11 Tage weniger als der Langzeitwert.



Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch



Glasrecycling bringt's

Mit Glasrecycling spart man so genannte Primärrohstoffe wie zum Beispiel Sande. Ohne Recycling müssten die Primärrohstoffe der Natur entnommen werden. Dank Glasrecycling kann die natürliche Landschaft intakt bleiben.

Außerdem braucht man in den Glaswerken weniger Energie, wenn Altglas an Stelle von Primärrohstoffen verwendet wird.

Denn das Altglas schmilzt bei niedrigeren Temperaturen als die Primärrohstoffe. Das verringert Emissionen an die Umwelt. Für die Glaswerke in Österreich ist es zudem wirtschaftlich vorteilhaft, Altglas zu verwenden.

Das stärkt sie im internationalen Wettbewerb. Und das sichert Arbeitsplätze in Österreich.

Das bringt Glasrecycling in Österreich

2/3 Altglas



In einer neuen Flasche stecken bis zu zwei Drittel recyceltes Glas.



Tag der Batterien

Alte Batterien haben in deinem Zuhause nichts verloren! Triff die richtige Entscheidung und entsorge diese regelmäßig, überall wo du Batterien & Akkus kaufen kannst und in den Sammelstellen deiner Gemeinde. Niemals in den Restmüll!



Sperrmüllaktion 2025

Kurz vor Ostern startet im Verbandsgebiet des AWW Schladming wieder die jährliche Sperrmüllaktion, in der je Haushalt bis zu 500 kg Sperrmüll und Problemstoffe kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich angeliefert werden können.

Um lange Wartezeiten und Staus zu vermeiden ist es wichtig, dass die Fahrzeuge bzw. Anhänger zuhause so beladen werden, dass eine rasche Entladung der Abfälle möglich ist.

Oberstes Gebot ist, dass die Abfälle sortenrein vorsortiert werden.

Stoffgruppen wie z.B. Holz, Hartkunststoffe, Eisen, Messing, Kupfer, Alu, etc. sollten zuhause bereits bestmöglich vorgetrennt werden.

Unsortierte Anlieferungen sind von der Aktion ausgenommen und werden dafür Entsorgungskosten von € 240,- je Tonne, sowie ein Sortierentgelt verrechnet.

Nützliche Tipps für die Anlieferung:

- Altmedikamente: Trennen sie den Karton und den Beipackzettel vom Inhalt und entsorgen sie die Verpackung über die Altpapiersammlung
- Entfernen sie alle Batterien aus Elektrogeräten und geben diese gesondert ab
- Entfernen sie die Lampen aus Beleuchtungskörpern und geben sie diese gesondert ab
- Geben sie tragbare Altkleider ausschließlich in den dafür von den Gemeinden bereitgestellten transparenten Altkleidersäcken ab
- Bündeln sie tragbare Schuhe paarweise und geben sie diese in einem



gesonderten Altkleidersack ab

- Trennen sie den Stoffbezug von z.B. Sonnenschirmen oder Liegestühlen bereits zuhause ab und geben sie diesen gesondert ab

Je besser die Trennung, desto besser gelingt das Recycling!

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am **07. April und endet am 03. Oktober 2025.**

Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

Montag:

Aich und Michaelerberg-Pruggern

Dienstag:

Gröbming und Haus

Mittwoch:

Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos)

Donnerstag: Ramsau und Sölk

Freitag:

Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie unter www.abfallwirtschaft.steiermark.at/schladming.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



oesterreich-sammelt.at

Alle Informationen über das richtige Sammeln, Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:





**Seniorenbund
Ramsau am Dachstein**

Programm 2025

Almfahrten

17.06.2025

Rossfeldstraße Ahornkaser Hütte

11.07.2025

Weissbriach Ganglerhütte

29.07.2025

½ Tagesfahrt zur Goaßhittn Neuhofen

26.08.2025

Der Berg ruft „Untersberg“

11.09.2025

½ Tagesfahrt zur Oberhagmoosalm (Rossbrand)

Radtouren

27.05.2025

Mürztalradweg von Neuberg bis Bruck/Mur

08.07.2025

von Bad Mitterndorf über die Kochalm nach Gössl, dann zum Ödensee und weiter zur Goaßhittn Neuhofen

05.08.2025

von Ramsau auf die Oberhagmoosalm (Rossbrand) und über Steinalm retour

12.09.2025

vom Ossiachersee nach Tavis und weiter nach Kranjska Gora

Aktivwanderungen

12.06.2025

Lungauer Nockberge nach Schöneben Königstuhl

04.07.2025

Zauchensee 4 Gipfeltour

24.07.2025

Gesäuse Hallermauer

14.08.2025

Großarl 4 Almentour

04.09.2025

Altaussee Tresselwand

Anmeldung

der Almfahrten, Radtouren
und Wanderungen bei
Hubner Reisen
Tel.Nr.: 03687/ 812270

Weitere Infos unter
www.seniorenbund-ramsau.at

Klumperteam - Ramsau

Am 6. März 2025 fand anlässlich des 10 jährlichen Bestehens des „Klumperteams“ Ramsau ein sportlicher Vergleichskampf am Rittisberglift in Ramsau am Dachstein statt.

Dabei standen sich drei Mannschaften (Klumperteam Ramsau, eine Damenklasse sowie eine Gästeklasse) mit insgesamt 29 Personen für einen Vergleichskampf mit zwei Durchgängen gegenüber.

Obwohl bei der Veranstaltung der Spassfaktor im Vordergrund stand, wurden von den Teilnehmern ganz tolle Abfahrtszeiten erreicht.

Bei der anschließenden Siegerehrung, mit einer Sachpreisverlosung, wurden den div. Sponsoren und dem Team der Rittisbergseilbahngesellschaft, sowie der WSV-Zeitnehmung der Dank für die Unterstützung ausgesprochen. Die Veranstaltung nahm anschließend im Liftstüberl „Waldcafe“ einen gemütlichen Ausklang.



Steigen Sie mit uns auf!

AN DER

ABEND HAK LIEZEN

Start September 2025

ABENDKURSE

KOSTENLOS

MATURA IN 6 SEMESTERN

MODULSYSTEM

JETZT
anmelden



BHAK Liezen

BHAS

Details und Anmeldeformular unter:

www.hak-liezen.at

Folgen Sie uns auf:



Ramsauer Verkehrsbetriebe

SCHLADMING-DACHSTEIN APP

Dein digitaler Urlaubsbegleiter für unterwegs.

Die Schlading-Dachstein App

- Digitale WinterCard & Ticketing
- Werten & Webcams
- Veranstaltungen & Buchungen
- Übersicht über Touren, Gastronomie und Aktivitäten
- Digitale Gästemappe Deiner Unterkunft
- Schlading Dachstein FürDich Club

FürDich Club

Werde jetzt Teil der Community, sammle Punkte und sichere Dir exklusive Vorteile. Mit der Schlading-Dachstein App hast Du alle wichtigen Infos immer griffbereit und den FürDich Club immer dabei.

So funktioniert's:

- Lade die Schlading-Dachstein App aus dem App Store herunter.
- Im Menü auf „Card“ klicken, den QR-Code Deiner geliebten WinterCard scannen.

Ramsauer WinterCard

Ramsau WinterCard

Alle eure Vorteile auf einen Blick. All your benefits at a glance!

Die Ramsauer WinterCard – eure persönliche Bonuskarte für unvergessliche Wintermomente!

The Ramsau WinterCard – your personal advantage card for unforgettable winter moments!

TIPP: Hinter den Kältsen - die Geheimnisse der perfekten Loipe (Behind the Scenes - The Secret of the perfect Trail)

Entdeckt die Geheimnisse der perfekten Loipenspannung und lernt aus nächster Nähe die wichtigsten Arbeitsschritte sowie Sicherheitsinfos von der Bergleitung Ramsau kennen. Discover the secrets of perfect trail grooming and learn about the most important safety tips from the Ramsau Mountain Rescue team.

DACHSTEIN LANGLAUF

Dachstein Cross-Country Skiing

Digitale Langlaufkarte digital cross-country skiing map

Alles im Überblick auf unserer interaktiven Loipenkarte. Everything at a glance on our interactive trail map.

Loipenticket

Tickets for xc-skiing

Startet stressfrei in den Langlauftag – sichert euer Loipenticket bequem online und genießt mehr Zeit auf der Loipe in Ramsau am Dachstein. Start your cross-country day stress-free – book your trail ticket online and enjoy more time on the trails in Ramsau am Dachstein!

Wichtiger Hinweis: Auf der Loipe wird ein gültiges Loipenticket benötigt. Ohne gültiges Ticket wird eine Loipensatzgebühr eingehoben. A valid trail ticket is required on the cross-country trails. Without a valid ticket, a replacement fee will be charged.

Alter	Wochenpreis (Personen)
1	€ 10,00
2	€ 20,00
3	€ 30,00
4	€ 40,00
7	€ 50,00
10	€ 60,00
16	€ 70,00
20	€ 80,00

LANGLAUFTICKETS - Digital & bequem wie nie zuvor!

In dieser Saison gab es neue WinterCard-Aufsteller in Hotels, Pensionen und Apartments – und sie wurden sehr gut angenommen! Besonders erfreulich ist der Erfolg der digitalen WinterCard, die dieses Jahr zahlreich genutzt wurde. Ein echter Durchbruch war unser

Dachstein Erlebnis-Shop! Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ticketverkäufe um über 813 % gestiegen. Dadurch wurde vieles schneller und einfacher – für Gäste und Gastgeber.

Für alle, die es noch nicht wissen: Die WinterCard gibt es auch digital! Nutzt die einfache, schnelle und bequeme Möglichkeit, eure Vorteile online zu sichern

ERFOLGREICHE XC-CHALLENGE 2025 – BEEINDRUCKENDE LEISTUNGEN!

Die **XC-Challenge 2025** war ein voller Erfolg! Neben der bekannten **220 km-Distanz** gab es dieses Jahr **neue Herausforderungen**: Wer sammelt die meisten Kilometer während der gesamten Challenge, und wer legt beim

Mondscheinlanglauf die weiteste Strecke zurück?

Die Teilnehmer haben außergewöhnliche Leistungen gezeigt – **ein Teilnehmer schaffte sogar über 1.000 Kilometer!** Wir gratulieren allen Langläufern herzlich zu ihren Erfolgen und freuen uns auf die nächste XC-Challenge!

UMWELTBEZEICHEN DACHSTEIN EVENT ZENTRUM

Übergabe des Österreichischen Umweltzeichens an das Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein

Das Österreichische Umweltzeichen ist eine der anerkanntesten Auszeichnungen für umweltfreundliche und ressourcenschonende Unternehmensführung in Österreich.

Das Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein hat mit viel Engagement und Weitblick alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, um dieses Ziel zu erreichen. Mit der Übergabe des Österreichischen Umweltzeichens setzen wir gemeinsam

einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung nachhaltiger Zukunft.

Dieses Zertifikat hat nicht nur symbolischen Charakter, sondern ist ein klarer Ausdruck des Engagements für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Die Übergabe dieses Umweltzeichens ist eine Anerkennung für die geleistete Arbeit und ein Ansporn, auch in Zukunft auf nachhaltige Innovationen und Lösungen zu setzen.

Es ist aber auch ein Signal, dass der Weg in eine umweltfreundliche Zukunft nicht nur möglich, sondern auch erfolgreich und



REVISION DACHSTEIN BAD:

Aufgrund von Revisionsarbeiten bleiben das **Dachstein Bad** und die **Dachstein Sauna** von **22. April bis 22. Mai 2025** geschlossen.

Das **Dachstein Fitness** bleibt für Saisonkartenbesitzer weiterhin täglich von **07:00 Uhr bis 20:00 Uhr** geöffnet. Tagesgäste können Tagestickets im **Dachstein Erlebnisshop** oder während der Öffnungszeiten an der Kassa erwerben.

Weitere Informationen unter www.rvb.at.

Für die Saisonkarten „**Maut für Einheimische**“ ist die **Dachstein Bad Kasse** an folgenden Tagen geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag: **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**.

Ab **23. Mai bis 27. Juni 2025** gelten folgende Öffnungszeiten für das **Dachstein Bad**:

Montag bis Freitag:

14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und Samstag:

08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Ab **28. Juni 2025** gelten folgende Öffnungszeiten: **täglich von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr**.

Wir bedanken uns für ein erfolgreiches Jahr 2024/25 im Dachstein Bad & Fitness und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente!

wirtschaftlich sinnvoll ist. So haben wir uns dazu verpflichtet, nicht nur den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, sondern weiterhin aktiv zum Umweltschutz beizutragen.



© Loretta Kvittek

PARK AND GO TICKET 2025



Direkt gegenüber der Alten Mühle in Ramsau Rössing steht euch der Parkplatz auch im Jahr 2025 wieder zur Verfügung. Der Parkplatz ist gebührenpflichtig, das Tagesticket kostet weiterhin € 4.

Auch das beliebte Park&Go Ticket für Personen mit Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein ist wieder erhältlich.

Das Ticket kostet € 40 und ist von **02.05.-02.11.2025** gültig und berechtigt zum **Parken auf folgenden Parkplätzen:**
 Parkplatz Edelbrunn
 Parkplätze Erlebnis Rittisberg & Rittisberg Süd
 Parkplätze Alte Mühle
 Guttenberghaus
 Fliegenpilz

Das Park&Go Ticket kann ab **02. Mai 2025** im Dachstein Bad erworben werden.

Montag, Mittwoch und Freitag: **10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. Ab 23. Mai 2025** wieder zu den **regulären Öffnungszeiten** des Dachstein Bad.

VERLÄNGERUNG DER EINHEIMISCHEN JAHRESKARTEN FÜR DIE DACHSTEINSTRASSE

Nicht vergessen! Die Jahreskarten für Einheimische zur Nutzung der Dachsteinstraße können jederzeit während der Öffnungszeiten im Dachstein



Loretta Kritek

Bad verlängert werden.

Die Karte ist ab dem Ausstellungsdatum ein Jahr gültig.

Neu: Ab sofort ist für die Ausstellung und Verlängerung einer Einheimischen-Mautkarte ein Foto erforderlich - dieses wird vor Ort aufgenommen.

Preise der Jahreskarte:

Pfand (einmalig): € 20,00

Jahresgebühr: € 10,00

Linienbus pro Fahrt: € 1,00

Maut Dachsteinstraße: kostenlos

(Die Mautgebühr wird von der Gemeinde Ramsau übernommen.)

Alle RamsauerInnen sind herzlich eingeladen, sich die Karte im Dachstein Bad abzuholen und das Angebot rege zu nutzen!

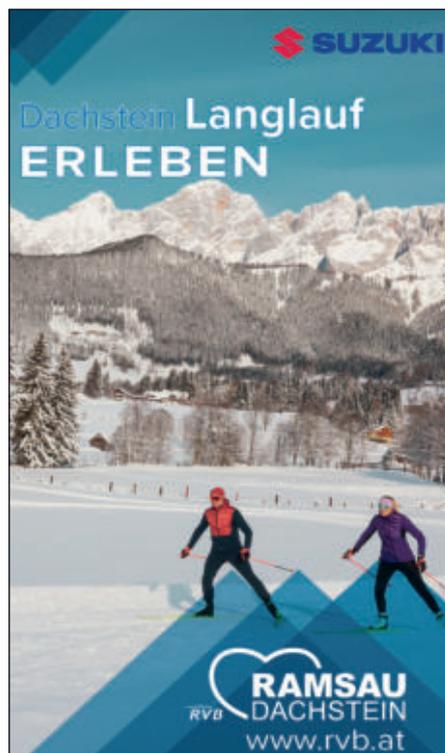
WEGEINSATZ 2025

„Z'sommkema & Z'sommrama“
Gemeinsam für unsere Wanderwege!

Am **26. April 2025** laden wir euch herzlich ein, beim **Wegeinsatz** in Ramsau am Dachstein mitzuhelfen!

Gemeinsam machen wir unsere Wanderwege fit für den Frühling – durch das Entfernen von Ästen, das Säubern von Wasserrinnen und kleinere Reparaturen. Bringt gerne eigenes Werkzeug mit! Nach getaner Arbeit gibt's eine gemeinsame Jause im Dachstein Event Zentrum als kleines Dankeschön.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände!
 Bei Fragen meldet euch gerne bei uns im Büro!



Loretta Kritek

LANGLAUF SAISONKARTEN VOLLER ERFOLG

Auch heuer konnten wir wieder eine Steigerung im Saisonkarten-Vorverkauf verzeichnen – und das deutlich!

Mit einer Zunahme von 24 % zum Vorjahr war die Saison ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön an alle Käufer!

Durch eure Unterstützung sichert ihr nicht nur die hohe Loipenqualität, sondern ermöglicht auch die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Langlaufangebots.

WALDTECHNIK.at
 Karl TRITSCHER
 8972 Ramsau/Dachstein
 Vorberg 542
 Telefon 0664 / 35 52 742

Ihr Partner im Wald

- Schadholzaufarbeitung
- Prozessorarbeiten
- Seilkranbringung
- Problembaumfällung

Wir garantieren für eine saubere und verlässliche Arbeit.

SUZUKI WINTER EXPERIENCE
Erlebnis auf Eis – Unsere Partnerschaft mit Suzuki

Als langjähriger Kooperationspartner von Suzuki hatten wir heuer die großartige Gelegenheit, an der Suzuki Winter Experience teilzunehmen.
 Im ÖAMTC Testcenter Saalfelden

konnten wir unsere Suzukis unter extremen Bedingungen auf Eis und Schnee testen – eine spannende und lehrreiche Erfahrung!

Wir sind stolz, mit Suzuki einen so starken und verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben.



© Fabiobecvar

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Ein großes Dankeschön an alle Grundstücksbesitzer, Landwirte und helfenden Hände, die uns die ganze Saison über unterstützt haben!

stützung sichert die Qualität unserer Loipen, Wanderwege und Infrastruktur – DANKE, dass ihr mit uns an einem Strang zieht!

Ohne euren Einsatz und Zusammenhalt wäre es nicht möglich, ein so großartiges Angebot für Einheimische und Gäste bereitzustellen.

Eure Unter-



Arztpraxis Dr. Lammel

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Anhand der generellen Wartezeiten auf Operationen und Untersuchungen erkennt man die angespannte Situation im Gesundheitswesen.

Leider gibt es nun auch in unserer Region mehrere Kassenfacharztstellen, die nicht nachbesetzt werden können.

Damit steigt auch die Inanspruchnahme meiner Kassenpraxis deutlich und die Versorgung der einzelnen Patienten erfordert mehr Zeit und Expertise.

Bereits seit 2020 führen wir teledermatologische Untersuchungen durch.

Wir schätzen ein, ob eine fachärztliche Vorstellung nötig ist.

Wenn ja, wird nun keine Überweisung ausgestellt, sondern es wird eine sogenannte ‚Televisite‘ angelegt.

Wir fotografieren mit einer speziellen auflichtmikroskopischen Kamera die unklaren Hautveränderungen.

Die Bilder und Fragestellung werden dann verschlüsselt auf eine Onlineplattform hochgeladen und von einem Dermatologen analysiert.

Mit dieser Technik konnten wir bereits über 750 Hautläsionen abklären.

Seit einigen Wochen haben wir österreichweit die erste telerheumatologische Sprechstunde etabliert.

Nach Erhebung aller relevanten Vorbefunde können wir Patienten mit unklaren rheumatologischen Erkrankungen dem Wiener Facharzt für Rheumatologie Dr. Frank Schneider mittels Videokonferenz vorstellen.

Damit erhalten unsere Patienten nicht nur eine erstklassische fachärztliche Expertise, sondern auch die bestmögliche Therapie, die in der Regel nur Fachärzte verschreiben dürfen.

Diese technischen Möglichkeiten werden wir in Zukunft weiter ausbauen, denn es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum ein Patient für eine 5 Minuten Besprechung z.B. nach Salzburg fahren muss.

Um solche Errungenschaften in den Praxisalltag einzubauen, bedarf es eines erstklassigen Teams.

Diesbezüglich möchte ich Euch wieder über einige Änderungen in unserer Praxis informieren.

Frau **Dr. Elena Holzmüller** hat mit Ende März ihre Ausbildung zur Ärztin für Allgemein- und Familienmedizin beendet und ist von Mittwoch bis Freitag in unserer Praxis tätig.

Frau **Dr. Helene Schönauer** wird uns ebenfalls weiter unterstützen und ermöglicht eine Ausweitung der Ordinationszeiten am Montagnachmittag von 14 bis 16 Uhr.

Der Dienstagnachmittag wird als reine Terminpraxis geführt. An diesem Tag finden, nach telefonischer Anmeldung, Impfungen, Reiseberatungen, Vorsorgeuntersuchungen, Versicherungsatteste und Führerscheinuntersuchungen statt.

Ab 1. Juli wird Dr. Lovis Spitzauer als Arzt in Ausbildung unser Praxisteam erweitern. Er ist dann bereits der 10. Arzt, der seine Ausbildung in der Ramsau absolvieren darf.

Nur wenn wir uns um den ärztlichen Nachwuchs kümmern, werden wir auch in Zukunft ausreichend Ärzte für Allgemein- und Familienmedizin für diesen Beruf begeistern können.

Somit gelten ab 1. April 2025 folgende Ordinationszeiten:

Montag: 7:30-12 Uhr & 14-16 Uhr

Dienstag: 7:30 bis 12 Uhr & 14-16 Uhr (nur auf Termin)

Mittwoch: 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr

Donnerstag: 7:30-12 Uhr & 14-16 Uhr

Freitag: 7:30 bis 12 Uhr

Achten sie darauf, dass die letzte Möglichkeit zur Anmeldung 15 Minuten vor Praxisende ist.

Das Team Doc Lammel wünscht allen Menschen ein frohes Osterfest. Wir sind gerne für euch da.



WSV

**W S V
Ramsau am Dachstein ist
erfolgreichster Verein Öster-
reichs – Vereinsmeisterschaften
als würdiger Saisonabschluss**

Am Samstag, den 22. März 2025, fanden bei herrlichem Frühlingswetter die Vereinsmeisterschaften des WSV Ramsau am Dachstein in den Disziplinen Alpin und Langlauf statt.

Mit beeindruckender Beteiligung und großartiger Stimmung ging ein sportlicher Höhepunkt über die Bühne – und gleichzeitig ein gelungener Abschied vom Winter.

Die Langlaufrennen wurden traditionell im WM-Langlaufstadion ausgetragen. Bereits um 8:30 Uhr gingen die Kinder an den Start, gefolgt von den Erwachsenen. Über 70 nordische Teilnehmerinnen und Teilnehmer lieferten spannende Wettkämpfe auf bestens präparierten Loipen der Ramsauer Verkehrsbetriebe. Parallel dazu fanden am Rittisberg-Nordhang die alpinen Rennen statt. Hier starteten ab 9:00 Uhr zunächst die Erwachsenen, anschließend folgten die Kinder und die sogenannten „Bambiniklassen“.

Mit über 130 Starterinnen und Startern war auch dieser Bewerb ein voller Erfolg.

Die stimmungsvolle Siegerehrung beider Disziplinen fand um 13:00 Uhr bei der WSV-Hütte im Auslauf vom Rittisberg statt. Zahlreiche Zuschauer feierten gemeinsam mit den Athletinnen und Athleten die Erfolge des Tages. Die neuen Vereinsmeister:innen 2025 sind:

Alpin:

Lena und Fabian Bachler

Langlauf:

Magdalena Engelhardt

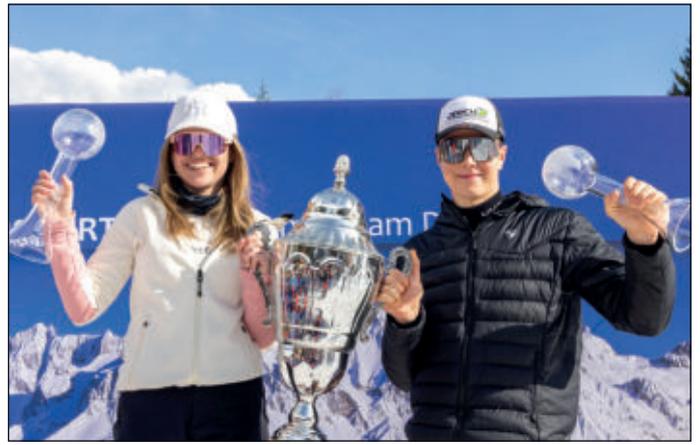
und Jakub Bouska

Skibergsteigen:

Traudi Steiner und

Christian Hoffmann

Im Anschluss wurde an der WSV-Bar noch ausgiebig gefeiert – bei einer großen Sachpreisverlosung durften sich viele Anwesende über tolle Gewinne freuen. Die Vereinsmeisterschaften markierten zugleich das Ende der Wintersaison, die traditionell mit diesem Event verabschiedet wird. Der WSV Ramsau am Dachstein blickt stolz auf eine erfolgreiche Saison zurück – und freut sich schon jetzt auf den Winter 2025/26.



Lena & Fabian Bachler



Magdalena Engelhardt & Jakub Bouska



Christian Hoffmann & Traudi Steiner



Der WSV Ramsau ist im Bezirk die stärkste Kraft im Kinder- und Schülerbereich.

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass man Jahr für Jahr solche Erfolge feiern kann.

Dieser Erfolg ist dem hervorragenden Trainerteam – Michi Perner, Bernhard Stocker, Robert Winkler und Roland Bachler – zu verdanken, die gemeinsam mit den Eltern seit Jahren großartige Arbeit leisten.

Bezirkscupsieger und auch bei den steirischen Kinderrennen die klare Nummer 1 in der Steiermark.



Freiwillige Feuerwehr

Einsatzjahr 2024

Im Jahr 2024 wurden wir zu 102 Einsätzen alarmiert. 25 Brandeinsätze und 77 technische Hilfeleistungen. Mit Übungen, Rüsthausbau, Kursbesuche, Büro und sonstige Tätigkeiten haben wir in diesem Jahr 8926 Stunden geleistet.



Wehrversammlung

Am 20 März konnte HBI Kraml mit den Kameraden der Feuerwehr unserem BGM Fischbacher, Abschnittsbrandinspektor Schachner, Obmann der Bergrettung Ramsau Hannes Uttinger und die zwei Fahnenpatinen in der neuen Einsatzzentrale begrüßen. Nach dem Essen konnte HBI Kraml ein einsatzreiches Jahr 2024 Revue passieren lassen.

Er bedankte sich bei der Mannschaft für 3416 erbrachte Stunden im Zuge des Rüsthausbaus.

Angelobt wurden Jonas Walcher, Julian Landl, Felix Schuhmacher und Luis Walcher. Sie sind nun offiziell in den Aktivstand übergetreten.

Bürgermeister Ernst Fischbacher übergab offiziell die Hausnummer an die beiden Kommandanten der Einsatzorganisationen.

HLF3-4000 neues Einsatzfahrzeug

Am 12 Februar stand im Rosenbauerwerk in Linz die Rohbaubeschau am Programm. Ein sehr intensiver Tag, an dem jedes Teil im Einsatzfahrzeug den richtigen Platz finden musste.

Am 24 April ist es dann so weit und wir dürfen unser neues Einsatzfahrzeug in Linz abholen und in die Heimat überstellen.

Dank an unseren Bürgermeister

Im Zuge der Wehrversammlung bedankte sich die Feuerwehr Ramsau bei seinem Bürgermeister für die große Unterstützung in den letzten Jahren vor allem bei der Umsetzung der neuen Einsatzzentrale und beim Kauf des neuen Einsatzfahrzeug mit einem kleinen Geschenk.



Schwendfeuer

Nach einigen Fehlalarmen im letzten Jahre wird es heuer nicht mehr möglich sein, ein Schwendfeuer bei der Feuerwehr anzumelden. Wer ein Schwendfeuer anheizen will, bitten wir den offiziellen Weg über die Behörden zu gehen.

Wichtige Termine:

26. April 2025

Tag der offenen Tür in der Einsatzzentrale

Am 26. April öffnen wir die Tore für die Bevölkerung. Wir laden die Ramsauer und Innen ein für eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Feuerwehr und Bergrettung.

27. September 2025

Einweihung der Einsatzzentrale

Mit einem großen Fest feiern wir am 27 September die offizielle Feier und Segnung der Einsatzzentrale.



Neuer Hybridbus für die Ski-Akademie Schladming

Seit 8 Jahren besteht zwischen dem Autohaus Tschernitz und der Ski-Akademie Schladming eine erfolgreiche Kooperation. Zu Beginn des Winters wurde die Busflotte von insgesamt 18 Bussen um einen weiteren Ford Tourneo Custom Plug-in Hybrid Bus erweitert.

Ein großer Dank ergeht an das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, das diesen Bus finan-



ziert hat.

Nur so können die Wegstrecken zu Trainings, nationalen und internationalen Wettkämpfen von mehr als 200.000 km pro Jahr zurückgelegt werden.

Ein Bericht zu den Erfolgen der erfreulich laufenden Saison folgt zu Saisonende.

FSME Impfkaktion

Ab März 2025 besteht wieder die Möglichkeit, sich im Sanitätsreferat der Bezirkshauptmannschaft Liezen gegen FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) impfen zu lassen.

**Kosten für die Impfung
inkl. Impfstoff € 22,00**

**Nähere Infos unter:
www.bh-liezen.steiermark.at**

DARUM TOURISMUS

SCHLADMING
DACHSTEIN

Natur nützen und schützen

Die Almbewirtschaftung ist essenziell für die Pflege unserer Kulturlandschaft.

Um das Bewusstsein dafür zu stärken, planen wir gemeinsam mit Almwirten ein Projekt mit Info-tafeln zur Bedeutung der Almbeweidung.

Gestaltung und Druck übernimmt der Tourismusverband. Wer Interesse hat, die Bewusstseinsbildung auf der eigenen Alm zu stärken, kann sich gerne melden: nadine.schrempf@schladming-dachstein.at, T: 0660/604 3383

Tourismus und Lebensqualität – Ergebnisse der Umfrage LebensQualiMeter

Unsere Region ist nicht nur ein Paradies für unsere Gäste, sondern vor allem ein attraktives Zuhause für Einheimische. Da uns in der Tourismusentwicklung auch die Bedürfnisse der Einheimischen besonders wichtig sind, haben wir im Mai und Juni des vergangenen Jahres die Umfrage **LebensQualiMeter** durchgeführt. 835 Teilnehmer:innen haben dabei bewertet, was unsere Region lebenswert macht und wo es Verbesserungspotenzial gibt. Die Ergebnisse zeigen, dass der Tourismus maßgeblich zur Lebensqualität beiträgt – durch sichere Arbeitsplätze (8.130 in der Region), eine nachhaltige Infrastruktur sowie ein vielfältiges Freizeit- und Gastronomieangebot. Gleichzeitig sehen Einheimische Verbesserungspotenzial bei leistbaren Freizeitmöglichkeiten. Als Teil unserer Maßnahmen haben wir den **Dahoam Club** ins Leben gerufen, der Einheimischen exklusive Vorteile bietet – darunter Gewinnspiele und eine Bonuswelt mit attraktiven Prämien. Und auch heuer wird es wieder die **Schladming-Dachstein Freizeitcard** zu einem attraktiven Preis für Einheimische geben.

Sie ermöglicht die Nutzung zahlreicher Freizeitangebote während der gesamten Sommersaison. Mehr Informationen dazu gibt es unter

www.schladming-dachstein.at/dahoam



photo-austria_Michael Simonlehner

Erfolgreiche zweite Auflage des Dachsteinlaufs

Der Dachsteinlauf lockte dieses Jahr rund 750 nordische Sportler aus 22 Nationen in die Ramsau.

Auf dem Programm standen spannende Bewerbe, darunter zwei 40-Kilometer-Rennen in Skating und Klassisch, ein Teambewerb, Kinderrennen sowie ein kulinarischer Genusslauf.

Die Auswertung der Teilnehmerliste zeigte, dass nahezu alle Altersgruppen vertreten waren – von Kindern und Jugendlichen bis hin zu einzelnen Teilnehmern im Alter von 70 Jahren.

Dies bestätigt den Erfolg der Neuausrichtung als „Volkslanglauf“.

Die dritte Auflage des Dachsteinlaufs ist bereits fixiert und findet vom **9. bis 11. Jänner 2026** statt.

Starke Wintersaison für Mika Vermeulen und Tamara Steiner

Wir sind stolz, mit Mika Vermeulen und Tamara Steiner zwei heimische Top-Sportler zu unterstützen und gratulieren ihnen zu ihren starken Leistungen in der vergangenen Wintersaison.

Vermeulen sorgte bei der legendären „Tour de Ski“ als Gesamt-Zweiter für Furore und kämpfte sich bei der nordischen Ski-WM in Trondheim über 10 Kilo-

meter klassisch sowie in der 50-Kilometer-Königsdisziplin in die Top 10. Biathletin Tamara Steiner erreichte mit ihren Teamkolleginnen bei der WM in Lenzerheide einen starken vierten Platz in der Staffel und sammelte auch im Biathlon-Weltcup wertvolle Top-Platzierungen.

Beide sind großartige Botschafter unserer Region und tragen die Marke Ramsau am Dachstein als herausragendes nordisches Zentrum in die Welt hinaus.

*Der Tourismusverband Schladming-Dachstein
wünscht allen Ramsauerinnen und Ramsauern
ein schönes Osterfest!*

Tourismusverband Schladming-Dachstein.
Wir sind für alle da.

Erfolgreiche AUVA Skimeisterschaften in Schladming – Dachstein – Charity Veranstaltung für einen guten Zweck

Im Februar fanden in der Region Schladming – Dachstein die AUVA Skimeisterschaften statt, bei denen insgesamt 500 begeisterte Teilnehmer an den Start gingen.

Ein besonderes Highlight war die Charity Veranstaltung, bei der beeindruckende € 4000,- gesammelt wurden.

Der Initiative von Werner Madlencnik ist es zu verdanken, dass Bürgermeister Ernst Fischbacher den gesammelten Betrag an den **Ramsauer Thomas Bachler** überreichen durfte, welche beide bei der Schlussveranstaltung anwesend waren.

Thomas ist nach einem schweren Schicksalsschlag auf Unterstützung angewiesen.

Mit dem gespendeten Geld kann er sich einen neuen Elektrorollstuhl anschaffen und seine neue Wohnung gestalten.



Die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedankt sich herzlich bei der AUVA für die Organisation dieses großartigen Events und die wertvolle Hilfe für Thomas!

Steiermark-Card 2025: 180 Ausflugsziele mit einer Karte!

Mit freiem Eintritt zu 180 Ausflugszielen und Rabatten und Benefits bei über 40 Vorteilspartnern bietet die Karte ein umfassendes Angebot für Erlebnishungrige. Auch in der Saison 2025 konnte die Liste der Ausflugsziele und Vorteilspartner erweitert werden.

Von April bis Oktober 2025 können Inhaber der Steiermark-Card eine bunte Palette an Ausflugszielen erkunden. Die Karte bietet sowohl Familien als auch Paaren, Senioren oder Singles ein

umfang- und abwechslungsreiches Freizeitangebot in der Steiermark und über die Grenzen hinaus.

180 Ausflugsziele locken!

Verkaufsstellen:

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop
- Alpincenter Dachstein, Schildlehen 83



Lucky Bussines Mojzes Igor - stock.adobe.com

Steiermark-Card 2025:

Die Vielfalt der Heimat erleben: Gratis-Eintritte und tolle Rabatte warten von **1. April bis 31. Oktober**

Infos auf www.steiermark-card.net

Kaufzeitpunkt	1.4.-30.6.25	1.7.-31.10.25
Erwachsene JG 1965-2009	€ 97,-	€ 92,-
Senioren bis JG 1964	€ 92,-	€ 87,-
Kinder & Jugendliche JG 2010-2019	€ 47,-	€ 47,-
Kleinkinder JG 2020-2022	€ 37,-	€ 37,-

Bergrettung

Lawinenübung der Bergrettung Ramsau am Dachstein

Am 02. Februar 2025 fand eine umfassende Lawinenübung der Bergrettung Ramsau statt. Die Mitglieder der Bergrettung trafen sich um 10:00 Uhr an der Bergstation der Dachsteinseilbahn, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit Lawinenabgängen zu vertiefen und weiter zu schulen.

Der Übungsort, das neu errichtete Avalanche Training Center, am Hallstätter Gletscher ist ein moderner LVS Trainingspark, der es ermöglicht, Szenarien nachzustellen und gezielt an der Effizienz der Suche und Rettung zu arbeiten.

Der Trainingspark befindet sich in der Nähe des Gjaidstein Sattels und ist für jedermann frei zugänglich.

Ziel der Übung war es, den Umgang mit Lawinenverschüttetensuchgeräten zu verbessern, die Suchtechniken zu optimieren und das Zusammenspiel der Rettungsteams zu trainieren.

In einem simulierten Szenario mussten



nach einem Lawinenabgang mehrere Verschüttete gefunden und sicher geborgen werden – eine Übung, die besonders in den Wintermonaten von großer Bedeutung ist.

Die regelmäßigen Übungen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit der Bergrettung, um im Ernstfall schnell und sicher handeln zu können. Die Technologie der LVS-Geräte hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Deshalb ist es wichtig, ständig mit den neuesten

Geräten und Techniken vertraut zu sein. Die Übung wurde von allen Beteiligten als äußerst erfolgreich bewertet und verdeutlichte erneut, wie wichtig eine fundierte Ausbildung für die Sicherheit der Bergsportler in der Region ist. Als wichtigste Botschaft aus der Übung geht auch die Erinnerung an alle Wintersportler: Lawinensicherheit ist keine Selbstverständlichkeit, und jede und jeder sollte sich der Risiken bewusst sein und entsprechend vorbereitet in die Berge gehen.

Bundesministerium
Finanzen

ICH BIN LEHRLING IM FINANZAMT

& SICHERE PENSIONEN

ICH BAUE KINDERGÄRTEN, SPIELPLÄTZE, SCHULEN, STRAßEN UND SICHERE PENSIONEN. UND DAS ALLES VON MEINEM SCHULBTITEL AUS. MIT MEINEM JOB BEI DER FINANZVERWALTUNG ARBEITE ICH DANK ALLER STEUERBEITRÄGE JEDEN TAG AN EINER BESSEREN ZUKUNFT ÖSTERREICHS. UND DU KANNST DAS MIT!

DU BEENDEST DIE ALLGEMEINE SCHULPFLICHT BIS ZUM ENDE DES SCHULJAHRES 2024/2025? NUTZE JETZT DEINE CHANCE AUF EINE LEHRSTELLE ZUR STEUERASSISTENTIN UND ZUM STEUERASSISTENTEN IM FINANZAMT ÖSTERREICH ODER ZUR VERWALTUNGSASSISTENTIN UND ZUM VERWALTUNGSASSISTENTEN IM ZOLLAMT ÖSTERREICH UND DEM AMT FÜR BETRUGBEKÄMPFUNG!

MORGEN VERÄNDERN, HEUTE BEWERBEN!

bmf.gv.at/lehre

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

DirndlIn wurden geboren

Perner Josefine
Dely Rebekka
Siedler Fenja Linnea
Brandstätter Franziska

Buam wurden geboren

Stocker Elias
Schwinger Tobias
Bachler Luis
Danklmaier Finn Rudi

Neue Pächterin - Austriahütte

Von der Hebamme zur Hüttenwirtin
Ab Mai wird Katharina Wallner als neue Pächterin der Austriahütte ihre Gäste willkommen heißen. Sie erzählt, warum sie sich mit diesem Ort tief verbunden fühlt und warum ihr Weg sie auf die Austriahütte führt.

Die Austriahütte ist für mich ein ganz besonderer Ort. In meiner Kindheit verbrachten wir einmal im Jahr Urlaub in der Ramsau, feierten Familienfeste auf der Hütte, und als Jugendliche zog es mich immer wieder dorthin, wenn ich Sehnsucht nach den Bergen hatte.

Später arbeitete ich ehrenamtlich als Kulturvermittlerin im Dachsteinmuseum. Die enge Verbundenheit zu den Bergen verdanke ich meinem Vater, Hans Wallner, der hauptberuflich beim Alpenverein tätig war.

Meinen Lebensmittelpunkt auf die Austriahütte zu verlegen, fühlt sich für mich an wie das ‚Ankommen‘ an einem ganz besonderen Ort.

Dieses Gefühl von ‚Zuhause‘ und ‚Willkommen‘ möchte ich auch meinen Gästen vermitteln.

„Schön, dass du da bist!“, so habe ich Neugeborene immer begrüßt. Diese Begrüßung werde ich als Gastgeberin sicher beibehalten.“

Die Austriahütte, als älteste Hütte dieser einzigartigen Region, ist untrennbar mit Ramsau am Dachstein verbunden.

Es ist mir eine Ehre, dort Gastgeberin sein zu dürfen.

Gemeinsam mit meinem Team möchte ich einen Ort schaffen, an dem man gerne ankommt und bleiben möchte.

Kulinarisch setzen wir auf eine kleine, abwechslungsreiche Speisekarte und freuen uns besonders auf die Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, um unseren Gästen hochwertige Köstlichkeiten bieten zu können.

Außerdem backen wir unser Brot selbst, bieten wechselnde Mehlspeisen und servieren Kaffee aus einer kleinen Rösterei. Die Austriahütte soll ein Ort sein, an dem es nach köstlichem Essen duftet und zu dem man gerne hinaufsteigt. Ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig werden, Freunde zusammenkommen und Kinder schöne Kindheitserinnerungen sammeln können.

Als Quereinsteigerin bringe ich vielfältige Erfahrungen mit, die mich hoffentlich zu einer guten Gastgeberin machen werden. In den letzten Jahren arbeitete ich als Hebamme, Hochschullehrende, Yoga-Lehrerin und Redakteurin und studierte Hebammenwissenschaft mit dem Schwerpunkt Stress- und Potentialforschung. Um meine neue Aufgabe professionell zu meistern, legte ich die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe ab und tauschte mich mit erfahrenen Hüttenwirtsleuten wie Elfi und Lois Huber sowie vielen



© Privat

Branchenprofis aus – das ist ein unschätzbare Wert.

Nun vereinen sich all diese Erfahrungen unter einem Dach, und ich freue mich darauf, jeden Tag dazuzulernen.

Meine neue Rolle baut auf einem soliden Fundament aus geistiger und körperlicher Flexibilität, großer Freude an Kommunikation, einer Hands-on-Mentalität und meiner Liebe zur Natur und den Menschen auf.

Doch letztlich sind es wohlwollende Gäste, auf die ich am meisten setze.

Ich freue mich sehr darauf, euch kennenzulernen und mit euch auf eine wunderbare Saison anzustoßen.

Eure Besuche und die Austriahütte werden mir Berge geben – kommt vorbei, ich freue mich schon sehr auf euch!

Saison:

26. Mai 2025 bis 26. Oktober 2025

(witterungsabhängig).

Neue mailadresse: info@austriahuette.at

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Tritscher Johann

am 20.12.2024 im 74. Lebensjahr

Caterba Wolfgang

am 24.12.2024 im 78. Lebensjahr

Fuchs Kunigunde

am 26.12.2024 im 100. Lebensjahr

Wieser Karin

am 30.12.2024 im 64. Lebensjahr

Schlögl Peter

am 30.12.2024 im 65. Lebensjahr

Bertolis Christos

am 01.01.2025 im 59. Lebensjahr

Ochs Johann

am 10.01.2025 im 78. Lebensjahr

Reiter Christine

am 11.01.2025 im 80. Lebensjahr

Kemmerer-Bachler Elke

am 16.01.2025 im 87. Lebensjahr

Fischbacher Johanna

am 03.02.2025 im 96. Lebensjahr

Franzel Hermann

am 19.02.2025 im 99. Lebensjahr

Berger Johann

am 25.02.2025 im 88. Lebensjahr

Schaumberger Bernhard

am 24.3.2025 im 62. Lebensjahr

Ostern feiern mit Menschen mit Demenz

LEBENSINIEN
Demenzberatung

GESUNDHEITSFONDS
STEFANIE
KUTSCHER
Geführter Kurs für Angehörige

pflegeverband
LIEZUM

(gemeinsame) Erinnerungen verbinden

Menschen mit Demenz sind natürlich unterschiedlich und vielfältig wie wir alle unser ganzes Leben lang sind. Die nachfolgenden Anregungen sind also als Möglichkeiten und Tipps gedacht, müssen aber natürlich nicht für alle Menschen passend sein. Probieren Sie aus und beobachten Sie dabei achtsam was gut gelingt und vor allem dem Betroffenen und Ihnen gut tut. Menschen mit Demenz wollen, wie wir alle, Anteil nehmen, sich wertgeschätzt und gebraucht fühlen. Trotz Defiziten möchten sie ihren Anteil am Fest leisten.

(Familien) Rituale zelebrieren

Je nach Schweregrad der Erkrankung kann der von Demenz Betroffene dabei mithelfen. Wenn etwas misslingt nehmen Sie es mit Humor und Gelassenheit. Gemeinsames Ostereier färben oder z.B. einen Osterkranz aus Germteig zuflechten, knüpft an Erinnerungen und verschütten geglaubtes Wissen an. Währenddessen kann über Vergangenes gesprochen werden.

Auch hier gilt: das gemeinsame Tun hat vor dem perfekten Ergebnis Vorrang! Dekorationen sind auch weiterhin gerne gesehen und möglich - doch bedenken Sie, dass z.B. um den Osterstrauch herum etwas mehr Platz gegeben werden soll, als sonst gewohnt. Seien Sie bei der Dekoration achtsam, denn viele

Betroffene stecken gerne Dinge in ihre Taschen oder Hosensäcke ein - vielleicht probieren Sie es dieses Jahr mit Ostereiern die unzerbrechlich sind, z.B. aus Plastik.

Menschen mit zunehmender Demenz nehmen gerne Eier vom Osterstrauch, weil Sie sie beispielsweise für Süßes halten. Auch bei der restlichen Dekoration muss der Schweregrad der Erkrankung berücksichtigt werden - achten Sie z.B. auch bei Kleinteilen darauf, wenn der Betroffene gerne Dekorationen in den Mund nimmt. Bitte dekorieren Sie nicht mit giftigen Blumen (z.B. Goldregen, Maiglöckchen, Pfaffenhütchen). Verwenden Sie keine Essensattrappen wie Lebensmittel-Dekorationen aus Plastik.

Freuen (- nicht überfordern)

Ein gemeinsames Osterfest in großer Runde ist für viele Personen mit Demenz eine Überforderung. Sorgen Sie dafür, dass Gäste in kleiner Runde gemeinsam Zeit mit dem Betroffenen verbringen können.

Falls der Betroffene sich unwohl fühlt reagieren Sie flexibel. Viele Menschen mit Demenz bewegen sich gerne - nutzen Sie die Zeit für einen Osterspaziergang. Während des Spazierganges haben Sie Gelegenheit die Selbstsicherheit des Betroffenen zu stärken in dem Sie z.B. über die aufblühende Natur

sprechen und Ihr Angehöriger sein noch vorhandenes Wissen dabei zeigen kann. Oft fällt es Gästen schwer, sich der Person mit Demenz zu widmen - Sie können sie dazu animieren und beispielsweise ein Erinnerungsalbum zum gemeinsamen Fotobetrachten zur Verfügung stellen.

Gefühle ansprechen (und bestätigen)

Gemeinsame Fleischweihhe - wenn dieses Ritual in Ihrer Familie fix mit Ostern verbunden wird, nehmen Sie auch jetzt gemeinsam mit dem Betroffenen daran teil. Seien Sie nicht verunsichert, wenn der an Demenz betroffene Mensch währenddessen aufsteht oder laut ein anderes Gebet spricht. Die allermeisten Priester haben Verständnis und Wissen über dementielle Veränderungen.

(Unter)-Stützen der Hauptpflegeperson

Bei der gemeinsamen Osterjause lassen Sie sich als Hauptpflegeperson auch von anderen Gästen unterstützen in der Betreuung Ihres Angehörigen!

Wenn Sie als Gast kommen, dann bieten Sie der Hauptbetreuungsperson Hilfe und Unterstützung beim Vorbereiten der Jause rechtzeitig an, damit die Unterstützung auch angenommen werden kann.

Die LEBENSINIEN Demenzberatung wünscht Ihnen ein wunderschönes, frühlingshaftes und fröhliches Osterfest!

Der nächste Sommer kommt bestimmt
MIT UNSEREN MARKISEN SEID IHR BESTENS VORBEREITET

Da steh'n wir drauf.

egger

Egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)

Mühlenadvent

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf den vergangenen „Ramsauer Mühlenadvent“ am 3.12., 10.12. und 17.12.2024 zurück. Wir sind dankbar für das Vertrauen und sagen danke für die zahlreichen Leihgaben, die zur Schau gestellt werden durften – darunter:

- Altes Nahrössl von Walter Walcher
- Tragsattel von Edi Perhab
- 100 Jahre altes, mit Federkiel handgesticktes Rossgeschirr vom vlg. Schrempf um nur einiges zu nennen.

Besonders berührend waren die interessanten Berichte unserer Zeitzeugen über das harte Leben früher – insbesondere in den Berufen des Sattlers und Schmieds und die Erzählungen über das Tragross Max vom Guttenberghaus.

Die Gestaltung des gesamten Mühlradwegs beeindruckte zahlreiche Besucher und wurde auch von den Medien gewürdigt.

Für das leibliche Wohl war an den



verschiedenen Labestationen bestens gesorgt. In geselliger Runde wurden Krapfen, Brote und „Bachtla“ angeboten.

Duftende Heißgetränke luden zum Verweilen ein, während adventliche Klänge in unseren Kirchen, der Mühle und der Waldschenke für eine besinnliche Atmosphäre sorgten.

Die liebevoll gestalteten Bastelarbeiten der Kinder aus Volksschule und Kindergarten wurden mit großer Bewunderung betrachtet.

Wir freuen uns einige Therapiereitstunden - auf dem Rücken unserer treuen Wegbegleiter Ross und Pony

- für Kinder unserer Gemeinde spenden zu können, welches uns ein großes Anliegen ist.

Weiters wurde aus der Reihe der Mit helfenden des Mühlenadvents ein Beitrag für eine dringende OP einer unserer kleinsten Gemeindebürger gespendet.

In diesem Sinne bitten wir auch für den kommenden Mühlenadvent um weiter so gutes „Zaumahelfen“, damit wir wieder Pläne schmieden können.

Wir freuen uns auch über Eure Besuche in der Alten Mühle - von Mitte Juni bis Mitte September - wo mit den neuen Mühlsteinen durch Eure Spenden wieder gemahlen werden kann!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützter!

Helga Schrempf vlg. Kielerhof



Hubsilauflauf

20. HUBSILAUFLAUF KNACKT DIE 200

Bei den Schneeverhältnissen des Winters 24/25 hieß es wieder den Rittisberg für den Hubsilauflauf zu präparieren.

Und die Hubsilauflauf-Fans nahmen es gerne an. Die 2025er-Ausgabe knackte mit 158 Wanderern und 53 Sportklasslern sourverän die 200er-Marke.

Bei der Zeitläuflern gewinnt in der Männerklasse Christian Hoffmann und bei den Damen Theresa Feix.

Bei Wintern wie diesem ist es ist beruhigend als Alternative zum Aufstieg zum Gamsfeldgassl den Rittisberg in der Hinterhand zu haben.

Ein großes Dankeschön vom Team Hubsilauflauf zum Team vom Rittisberg und der WSV-Delegation.

Nachdem für die Ramsauer Nationalteam-Burschen die Weltmeisterschaften vor der Haustüre stand, konnten sie bei dieser Ausgabe nur zum Anfeuern dabei sein und so machten sich einige Raketen aus der erweiterten Österreich-Spitze den Sieg untereinander aus.

Fast die gesamte erste Runde (von zwei) lief das erwartete Top-Trio noch gemeinsam an der Spitze – Christian Hoffmann, Armin Höfl und Adam Zonca.

Armin ließ mit dem Wechsel zum Start der zweiten Runde eine kleine Lücke reißen, Adam eine noch größere.

In Folge ließ der Hoffi den Armin nicht wieder aufschließen und brachte 12sec Vorsprung über den Wechsel und die

Abfahrt ins Ziel.

Adam Zonca final mit etwas über einer Minute Rückstand als Dritter in der Wertung.

Am 4. Platz kam ein starker Lucas Kolb in Ziel, gefolgt von Elias Peer am 5. Rang.

1. Christian Hoffmann in 31:30 / 2. Armin Höfl 31:42 / 3. Adam Zonca 32:41

Für das Damenfeld hieß es eine Runde zu bewältigen – Start beim Liftstüberl, am Märchenweg bis zur Südpiste, diese hinauf zum Rittisstadl, möglichst schnelles Abfellen und mit maximalem Speed hinunter zum Ziel wieder beim Liftstüberl. Ungefährdet vorne weg lief die Rennen-Vielstarterin Theresa Feix, am zweiten Platz landete die Vorjahressiegerin Julia Evangelist und für einen sehr starken dritten Platz in einer Top-Zeit nutzte Regina Eisel den Heimvorteil.

Das Podium:

1. Theresa Feix in 20:47 / 2. Julia Evangelist in 22:32 / 3. Regina Eisel mit 24:13

Beim 20. Hubsilauflauf wurde auch wieder eine weitere Entscheidung ausgelaufen – die schnellsten Skitourenläufer/innen des WSV Ramsau.

Vereinsmeister 2025 bei den Herren wurde der Tagessieger Christian Hoffmann, bei den Damen ging die Glastrophäe an die stolze Traudi Steiner.



Spitzengruppe Herren

Dem Gedanken des Hubsilauflaufs wurde auch bei der 2. Ausrichtung in Folge am Rittisberg voll Genüge getan – ein unterhaltsames Zusammenkommen der Freunde des Hubert Plut, ein Nachmittag mit sportlicher Bewegung für alle Altersklassen, inklusive rennmäßiger Schinderei für die, die das wollen, und danach den Tag beim gemütlichen Zusammensitzen ausklingen lassen.

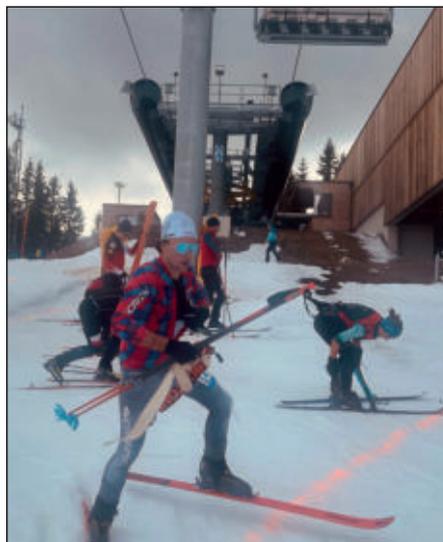
Dafür hat der Rittis mit dem Liftstüberl wieder die perfekte Lokalität geboten. Nachdem die Schnellsten des Tages ihre flüssigen Siegespreise überreicht bekommen haben (eine Halbe, ein Seidl, ein Pfiß) folgte das letzte Highlight des Tages, die Verlosung der zahlreichen Sachspenden.

Der Dank der Organisatoren gilt dem Rittisberg, der Bergrettung Ramsau, dem WSV, dem Liftstüberl, allen Unterstützern zur Befüllung der Sachspendentische und natürlich allen Teilnehmer:innen fürs Kommen.

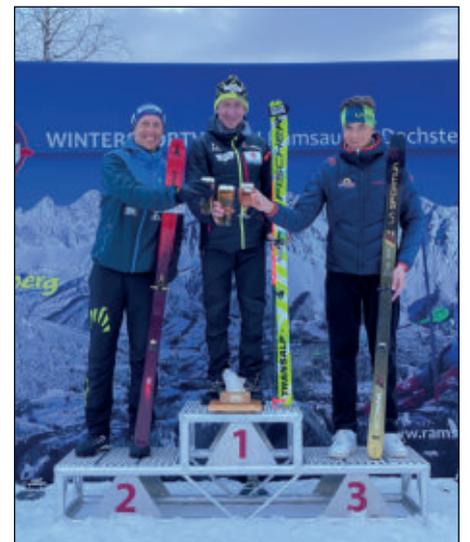
Instagram @hubsilauflauf



Podium Damen



Wechselzone



Podium Herren



Tourismusgenossenschaft

Regionale Energiegemeinschaft im Rahmen der Tourismusgenossenschaft Ramsau am Dachstein

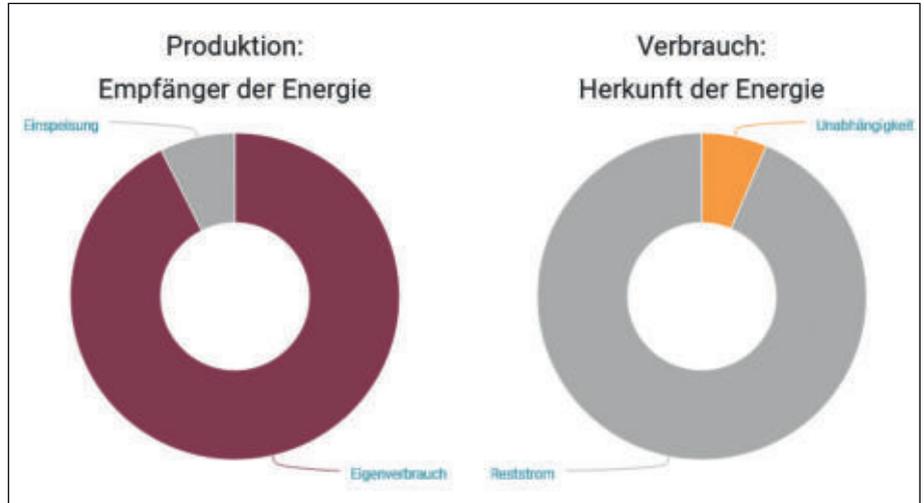
Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, wie bereits angekündigt hat sich die Tourismusgenossenschaft Ramsau e-gen einem neuen spannenden Projekt angenommen. Wir alle haben in den vergangenen Jahren gesehen, wie volatil die Strompreise sein können und wie abhängig wir alle vom internationalen Strommarkt sind.

Warum nicht Strom innerhalb der Gemeinde beziehen und Überschüsse innerhalb der Gemeinde abgeben?

Bei der Generalversammlung der Tourismusgenossenschaft Ramsau e-gen, am 18.01.2024 wurde die Gründung einer regionalen Energiegemeinschaft beschlossen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Grundideen der Tourismusgenossenschaft auch in diesem Projekt hervorzuheben: **Selbstbestimmung, Eigeninitiative und Zusammenhalt!**

Es wurde eine **Zusammenarbeit** mit der **PEC (Pongauer Energie Center GmbH)** etabliert, die nun operativ unser Projekt umsetzt: Eine **gemeinsame Energiegenossenschaft, mehr Geld für Stromeinspeicher und weniger Energiekosten für Stromabnehmer in unserer Gemeinde!**

Seit dem Start der Energiegemeinschaft mit **Oktober 2024 bis (Mitte) März 2025** sind folgende Energiemengen geflossen:



Aktuell sind bereits **38 Zählpunkte** dabei, das entspricht **derzeit 27 TeilnehmerInnen** (einige Teilnehmer haben mehrere Zählpunkte bzw. mehrere Anlagen registriert). Die **Produktion beläuft sich auf 24,7 MWh** und der Verbrauch auf 356,7 MWh.

Im Zeitraum von **01.10.2024 bis 15.03.2025** entsprach die Einspeisung ins Netz **7,4% der Produktion**. Der Eigenverbrauch entspricht somit 92,6 % der Produktion und musste nicht ins Netz einge-

speist werden.

Die Werte zur Unabhängigkeit von Netzanbietern: Es wurden **6,4% des Gesamtstromverbrauches aus der Energiegemeinschaft abgedeckt** und 93,6% aus dem Netz bezogen.

Wichtig für die Unabhängigkeit von Energieanbietern ist die Anzahl der teilnehmenden Erzeugungsanlagen. Um als Gemeinschaft irgendwann energieautark sein zu können, brauchen wir weitere Teilnehmer.

[@tourismusgenossenschaft_ramsau](http://www.tg-ramsau.com)

Ausgewählter Zeitraum
01.10.2024 ~ 15.03.2025

24,7 MWh
Produktion

356,7 MWh
Verbrauch

92,6 %
Eigenverbrauch

6,4 %
Unabhängigkeit



Wir sind sehr bemüht die Energiegemeinschaft weiter – auch über die Grenzen unseres Gemeindegebietes hinaus – auszubauen. Das gelingt in dem man sich über den nachstehenden QR Code anmeldet.

Nach der Anmeldung erhältst Du professionelle Hilfestellung von unseren Energiepartnern der PEC.

Wichtig ist zu wissen, dass für die Teilnahme an der Energiegemeinschaft Ramsau folgende Umspannwerknummer notwendig ist: E380020-UM1

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausbau, bei Fragen bitte jederzeit gerne mit uns in Kontakt treten unter info@tg-ramsau.com.

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Strimitzer Karin
Pilz Ingeborg
Bachler Anita
Knaus Gerda
Gruber Christine
Miller Johanna
Ehringer Siegfried
Birnhuber Josef
Öffl Mechthilde
Brandner Wolfgang
Höflehner Matthias

75 Jahre

Kohl Bernhard
Rijper Cornelia
Perner Johanna
Glanzigg Irmgard
Kreuzinger Irmgard
Schrempf Veronika

80 Jahre

Pilz Ingrid
Reiter Erika
Trugina Christl
Jakobs Lieselotte
Walcher Sigrid
Walcher Richard
Walcher Barbara
Lang Josef
Pözl Brigitte
Schrempf Sigried
Voß Jürgen

85 Jahre

Mayerhofer Hildegard
Berger Monika
Bachler Helga
Zimmermann Helga

90 Jahre

Kaltner Christa
Pfannenmüller Margarete



über 90 Jahre

Faber Margot
Putz Helmut
Moosbrugger Mathilde
Wind Pauline
Reiter Margarethe
Royer Rosa
Royer Willibald



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Thema GEMEINDERATSWAHL:

Ich wünsche allen gewählten Personen folgende Eigenschaften, die ich in einem Buch über nordamerikanische Indigene gefunden habe:

Die Oberhäupter (Chiefs) sollen für alle Zeit Ratgeber der Menschen sein.

Die Dicke ihrer Haut soll 7 Spannen betragen was bedeutet, dass sie Zorn, Beleidigungen und Kritik gegenüber gewappnet sein sollen.

Ihre Herzen sollen voll Frieden und guten Willens sein und ihr Denken erfüllt von Sehnsucht nach dem Wohl der Menschen. Weder Ärger noch Zorn sollen in ihrem Denken Platz haben, und alle ihre Worte

und Taten sollen durch ruhige Überlegung gekennzeichnet sein.

Seit einigen Jahren machen wir am Frienerhof Versuche mit Blühstreifen

(Wiesenblumenmischungen). Jedes Jahr steigt das Interesse der Gäste und auch der Einheimischen, wie wir diese Blumenstreifen anlegen und welches Saatgut wir verwenden.

Hier unsere Erfahrungen:

Im Frühjahr die Grasnarbe umpflügen oder fräsen, sonst hat das Saatgut beim Keimen gegen das Gras keine Chance!

Danach Blumensaatgut einfach aussäen - fertig.

Wenn es über längere Zeit sehr trocken ist, am Anfang etwas gießen. Hier die Adressen, wo wir die Blumenmischungen bestellt haben:

www.reinsaat.at

www.saatgut-manufaktur.de

Wir wünschen euch gutes Gelingen! Die Insekten und Vögel werden es euch danken!

Und wenn ihr daran vorbeigeht, wird euer Herz höher schlagen.

Ich wünsche euch frohe Ostern und eine unwetterfreie Sommersaison!

Georg Berger

Für die RAMSAUER BIONIERE

Es saß ein klein' wild' Vögelein auf einem grünen Ästchen.

Es sang die ganze Winternacht, sein Stimm tät laut erklingen.

„O sing mir noch, o sing mir noch, du kleines wildes Vögelein!

Ich will um deine Federchen dir Gold und Seide winden.“

„Behalt dein Gold, behalt dein Seid, ich will dir nimmer singen;

ich bin ein klein wild Vögelein, und niemand kann mich zwingen.“

(Minnelied aus Siebenbürgen, vor 1516)

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Die Sicherheit beim Radfahren entsteht nur im Miteinander!

Radfahren wird im Straßenverkehr immer populärer. Seit 10 Jahren wächst die Gruppe der Radfahrer. Leider steigen aber auch jährlich die Unfälle mit Radfahrern. Eine Zunahme, die stark auch mit dem anhaltenden E-Bike Boom zusammenhängt.

Die 33. StVO-Novelle zur Straßenverordnung liefert neue Richtlinien und Bestimmungen für Radfahrer, E-Biker und E-Scooter-Benutzer.

Was gilt es zu beachten – bleiben Sie dran!

-  Viele Radfahrer sind der Meinung dass, sie über den Schutzweg fahrend im Recht sind. Dem ist nicht so!
-  Radfahrende müssen sowohl das Fahrrad als auch den E-Scooter über den Schutzweg schieben.
-  Existiert eine Radüberfahrt, so muss diese benutzt werden. Ein Absteigen auf der Radüberfahrt ist nicht erlaubt.
-  Achten Sie auf Ihre Geschwindigkeit! Radfahrende müssen sich bei Verkehrsaufkommen mit einer maximalen Geschwindigkeit von 10km/h der Überfahrt nähern.
-  Das Nebeneinanderfahren von 2 Fahrrädern ist nur bei Straßenstrecken mit einer

30km/h-Beschränkung erlaubt.

-  Endet der Radweg und mündet in die Straße, so gilt das Reisverschlussprinzip! Sowohl der Radfahrende als auch der Autofahrer sind aufgefordert, auf einander zu achten und nicht auf sein Recht zu pochen!

Suchen Sie den Blickkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern und vermeiden Sie so einen Unfall!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass ein Radhelm bis zu 70% schwere Kopfverletzungen verhindern kann
- ✓ ... dass der Bremsweg mit einem E-Bike um vieles länger ist und daher die Gefahr schneller erkannt werden muss
- ✓ ... dass viele E-Scooter-Unfälle in der Dunkelheit und unter Alkoholeinfluss passieren.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Kostenfreies Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining –
- ✓ Schulaktion Toter Winkel

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Kalenderprojekt

Erfolgreiches Kalenderprojekt im Bezirk Liezen: Über 7.000 Euro für wohltätige Zwecke gesammelt

Das Kalenderprojekt von Diakon Hannes Stickler war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Durch den Verkauf von rund 800 farbenfrohen Jahresplanern und großzügige Unterstützung namhafter Spender:innen konnte ein Erlös von über 7.000 Euro erzielt werden.

Ein besonderes Merkmal des Projekts ist, dass die Autor:innen über die Verwendung des gesammelten Geldes entscheiden. In diesem Jahr wurden drei Projekte ausgewählt, die jeweils eine finanzielle Unterstützung erhalten:

Projekt „Matthias“ – 3.500 Euro

Die Spende unterstützt den zweijährigen Matthias, einen Zwilling aus einer Familie in Ramsau, der an einer seltenen BNS-Epilepsie mit globaler Entwicklungsstörung leidet. Matthias kann seinen Kopf nicht selbstständig halten und benötigt teure, nicht von der Krankenkasse gedeckte Therapien. Seine Mutter möchte



© Hannes Stickler

anderen betroffenen Eltern helfen und auf die oft unerkannt bleibende Krankheit aufmerksam machen. Den Weg der Familie kann man auf Instagram verfolgen:

@allabout_epilife_matthias

Besonders erfreut über die Hilfe zeigte sich Matthias' Großvater, ein langjähriger Unterstützer des Kalenderprojekts und Freund von Diakon Stickler.

Projekt „Monika“ – 3.000 Euro

Monika Faes, ehemalige Teilnehmerin des Kalenderprojekts mit ihrer Schulklasse im Jahr 2021, lebt heute in Jerusalem. Dort unterstützt sie Jugendliche mit unsicherem Aufenthaltsstatus aus den katholisch-hebräischen Gemeinden des St. James Vikariats. Sie organisiert Kinder- und Jugendcamps, plant Musicals und bietet seelsorgerische Begleitung. Die kleine Gemeinde ist auf Spenden angewiesen.

Weitere Informationen: www.catholic.co.il

Projekt „Herzenskinder“ – 600 Euro

Diese Spende geht an schwer- und krebserkrankte Kinder sowie Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

Die Mittel werden für

lebenswichtige Therapien, Hilfsmittel und andere Unterstützung eingesetzt, um den Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Die Obfrau des Wolfsberger Vereins Claudia Polesnig bedankt sich per Mail beim Kalender-Team mit den Worten: „Vielen lieben Dank für Ihre Spende. Somit können wir wieder schwer- und krebserkrankten Kindern helfen“

Weitere Informationen:

<https://www.herzens-kinder.com/>

Danke an alle Unterstützer:innen!

Diakon Hannes Stickler und das gesamte Kalenderprojekt-Team danken allen Spender:innen für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement. Gemeinsam wurde Hoffnung geschenkt und viel bewirkt.

Ein Blick in die Zukunft

„Für das nächste Jahr planen wir ein umfangreiches Kalenderprojekt zum Thema Respekt, Toleranz und Vielfalt“, so Diakon Stickler. „Wir möchten die Anzahl der Autor:innen durch ein Teilnahmeportal in den sozialen Medien und die Zusammenarbeit mit lokalen Medien erhöhen. Außerdem ziehen wir erstmals in Betracht, 24 Seiten zu benutzen.“ Vielleicht sind Sie nächstes Jahr Autor oder Autorin? Das zehnte Kalenderprojekt verspricht spannend zu werden – wir halten Sie auf dem Laufenden!

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei.

SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation.

Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes

Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria.

Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus.

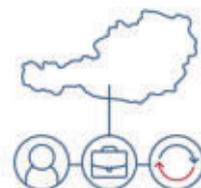
Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen

Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo

erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at
+43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)





REISE ERLEBNISSE 2025 MIT DEN RAMSAUER VERKEHRSBETRIEBEN

RAMSAU
RVB DACHSTEIN



05.05. – 08.05.2025 – Wanderreise ins Soča-Tal

Entdeckt die Vielfalt Sloweniens – von dichten Wäldern über grüne Wiesen bis hin zum smaragdgrünen Wasser der Soča.

Reisepreis: DZ: € 646 | EZ: € 748

Leistungen: Fahrt im ****Luxusbus, 3x Übernachtung im ***Hotel in Bovec, Halbpension, Eintritt in Nationalpark und Schluchten, Hirtenjause, Wanderführung mit 2 Guides

16.05.2025 – Backen mit Christina

Taucht ein in die Genusswelt von „Backen mit Christina“. Ein gutes Frühstück und Einblicke in Christinas Küche erwarten euch.

Reisepreis: € 80

Leistungen: Fahrt im ****Luxusbus, Frühstück, Führung durch die Genusswelt von Christina

11.07.2025 – Saturday Night Fever bei den Seefestspielen Mörbisch

Reisepreis: € 139

Leistungen: Fahrt im ****Luxusbus, Ticket für „Saturday Night Fever“

30.07. – 01.08.2025 – Opernfestspiele Burg Gars – La Traviata

Kulturreise ins Waldviertel mit Giuseppe Verdis „La Traviata“ in der Burgruine Burg Gars.

Neben Stadtführungen, Gartenbesuchen und einer Schifffahrt auf der Donau erwartet uns ein exklusives Meet & Greet mit dem Festspielintendanten Clemens Unterreiner.

Reisepreis: DZ: € 553 | EZ: € 595

Leistungen: Fahrt im ****Luxusbus, 2x Übernachtung im Faulenzerhotel, Donauschifffahrt, Halbpension, Eintritt Kittenberger Erlebnispark, Opernticket, Meet & Greet mit Clemens Unterreiner

02.10. – 10.10.2025 – Polenreise

Unsere Polenreise führt uns durch faszinierende Städte wie Posen, Danzig, Warschau, Krakau und Breslau sowie die malerische Masuren-Region, um die kulturelle Vielfalt und Geschichte des Landes intensiv zu erleben. Höhepunkte sind Stadtführungen, der Besuch des Klosters Jasna Góra, ein Orgelkonzert in Danzig und die Möglichkeit, das Salzbergwerk Wieliczka zu besichtigen.

Reisepreis: DZ: € 1650 | EZ: € 1910

Leistungen: Fahrt im ****Luxusbus, 8x Übernachtung in guten ***Hotels, Halbpension, Orgelkonzert, Stadtbearbeitungen, Eintritt Jasna Gora, Reiseleitung

Buchung und weitere Infos:

Besucht uns unter www.rvb.at oder kontaktiert uns telefonisch unter 0043 3687 81870.

Sichert euch euren Platz und erlebt unvergessliche Reisen 2025!